A. so. mt
4517

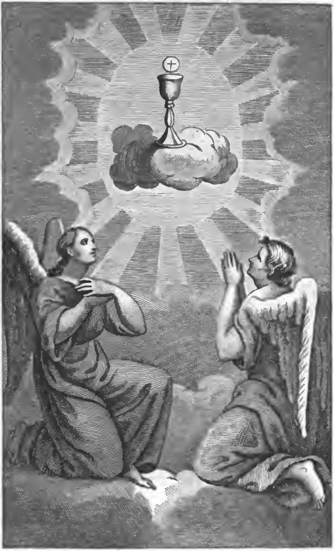
Afc.
4517 m.l

Digitized by Google

<36633901940018

<36633901940018

Bayer. Staatsbibliothek



V. Müller ſc. Augsb.

Digitized by Google

# Das
# tägliche Opfer
eines
wahren Chriſten,
oder
# auserleſene Gebete
zum
kirchlichen Gebrauche,
verfaßt
von
**Karl Heinrich Seibt,**
k. k. Rath und Profeſſor an der Univerſität zu Prag.

**Sechszehnte Auflage.**

Mit Erlaubniß der Obern.

**Augsburg.**
Verlag von Nikolaus Doll. 1842.

a

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Laß, o Herr! mein Gebet gleich dem Weihrauche zu Dir emporſteigen, und Deine Erbarmung dafür über mich herab kommen.

# Anleitung
## zu einem
## chriſtlichen Lebenswandel.

Das ganze Leben des Chriſten ſoll chriſtlich, das iſt heilig ſeyn. Es darf ſich Nichts darin finden, was wider Gott und Seine Gebote ſtreitet, oder die Pflichten gegen ſeinen Nächſten und gegen ſich ſelbſt verletzt. Es iſt aber nicht genug, das Laſter zu meiden: der Chriſt iſt auch verbunden, Gutes zu thun, und zwar auf die rechte Art und mit Ordnung zu thun.

Die zwei allgemeinſten und zuverläſſigſten Regeln, alle unſere Handlungen wohl und gut zu verrichten, ſind dieſe:

1. Man verrichte jede Handlung ſo, als ob ſie die letzte unſers Lebens wäre, und als ob man augenblicklich nach ihrem Vollzuge vor dem Richterſtuhle Gottes darüber Rechenſchaft ablegen müßte.

2. Man opfere jede Handlung, ehe man zur Ausübung ſchreitet, Gott auf, und unternehme Nichts, ohne ſich zuvor durch das innere Zeugniß des Gewiſſens verſichert zu haben, daß man hiedurch Gott angenehm ſeyn werde.

Um die Uebung dieſer allgemeinen Grundregeln der Gottſeligkeit zu erleichtern, will ich hier die gewöhnlichſten Verrichtungen des Tages durchgehen, und kurz bemerken, wie der Chriſt ſich dabei zu verhalten habe.

## I. Vom Aufſtehen.

Wenn du erwacheſt, ſo richte deine erſten Gedanken auf Gott. Danke Ihm, daß Er dich einen neuen Tag erleben ließ; bitte Ihn um Seinen Beiſtand, dieſen Tag zu Seiner Ehre und zum Nutzen deines Heils anzuwenden, und waffne dich im voraus durch das heilige Kreuzzeichen gegen die Verſuchungen, von welchen du etwa angefallen werden könnteſt.

Alsdann kleide dich ehrbar an, und erinnere dich dabei, daß der Menſch nur dar=

um der Kleider bedürfe, weil ſein Stamm=vater Adam ſündigte — um nämlich ſeine Schande zu bedecken.

Biſt du angekleidet, ſo verrichte die Morgenandacht: empfiehl dich in die Hand Gottes; bitt Ihn um Seinen väterlichen Schutz wider alle Gefahren an Leib und Seele; opfere Ihm alle deine Gedanken und Handlungen ꝛc.

## II. Von der heiligen Meſſe.

Die heilige Meſſe iſt das Opfer des neuen Teſtamentes, das immerwährende Denkmal und die unblutige Erneuerung jenes blutigen Opfers, welches Jeſus Chriſtus am Kreuze vollbracht hat. Kann ſich wohl ein Chriſt heili=ger beſchäftigen, als mit der Feier dieſes gött=lichen Opfers?

Wohne alſo täglich der heiligen Meſſe bei, und mache dir nicht ſelbſt Hinderniſſe, es zu thun. Wenn wir den ganzen übrigen Tag irdiſchen Geſchäften widmen, ſo darf unſere Seele wohl auch auf eine halbe Stunde zur heiligen Meſſe Anſpruch machen; nicht zu

gedenken, daß unſere Geſchäfte um ſo glücklicher von Statten gehen müſſen, wenn wir uns zuvor Beiſtand und Segen hiezu von Gott erbeten haben.

### III. Von der Arbeit.

Der Menſch iſt zur Arbeit geboren. Adam iſt dazu verurtheilt worden, und wir Alle in ihm. Der Befehl zu arbeiten kommt alſo von Gott. Vollziehen wir denſelben, ſo gefallen wir Ihm; wir ſind Sünder und müßen Buße thun.

In welchem Range und Stand du dich immer befindeſt, ſo liebe die Arbeit als ein Mittel deiner geiſtlichen und leiblichen Geſundheit. Der Müßiggänger zieht ſich an beiden, an Leib und Seele, Krankheiten zu.

Fange die Arbeit jedesmal mit einem kurzen Gebete an, worin du Gott um Beiſtand und Gedeihen anrufeſt. Mit einem ähnlichen kurzen Dankgebete beſchließe auch jedesmal dein Tagwerk, damit es vor dem Angeſichte des Herrn rein und angenehm erſcheine.

## IV. Von der Mahlzeit.

Der Chriſt ſoll in keiner andern Abſicht Nahrung zu ſich nehmen, als weil ſie zur Erhaltung des Lebens und zur Stärkung der Kräfte unumgänglich erfodert wird. Er unterſuche ſich dabei, ob er nicht etwa zu Denjenigen gehöre, denen der Apoſtel zu eſſen verbietet, weil ſie nicht arbeiten, und dem Gebote ungehorſam ſind, welches dem Menſchen befiehlt, ſein Brod im Schweiße ſeines Angeſichtes zu eſſen.

Heilige auch dieſe Handlung durch ein mit Aufmerkſamkeit und Andacht geſprochenes Gebet. Sprich etwa vor der Mahlzeit: „Segne, o mein Gott! die Nahrung, die „ich zu mir nehmen werde, um meine Kräf„te wieder herzuſtellen, und um mich in den „Stand zu ſetzen, Dir noch ferner zu dienen.“

Bei dem Eſſen ſelbſt enthalte dich von Unmäßigkeit und Schwelgerei. Uebermaß im Eſſen ſtärkt den Körper nicht, ſondern ſchwächt ihn, und macht den Geiſt zur Arbeit ungeſchickt. Vergiß nie, daß der Menſch nicht

lebe, um zu eſſen, ſondern eſſe, um zu leben und Gott zu dienen.

Die Mahlzeit beſchließe ebenfalls mit einem Gebete, etwa wie folgt: „Gütiger Gott! „ich danke Dir für Deine Gabe, mit der „Du mich geſpeiſet haſt. Laß ſie mir zur Ge„ſundheit und Stärkung des Leibes gedeihen.“

## V. Von den Ergötzlichkeiten.

Der Leib durch Arbeiten abgemattet, bedarf der Ruhe; und der Geiſt, durch Anſtrengung erſchöpft, muß ſeine Erholungsſtunden haben. — Wir können uns dieſe Ruhe, dieſe Erholung angenehm machen. Es gibt tauſenderlei Arten unſchuldiger Unterhaltungen. Nur müſſen wir ja immer, ehe wir ſie anfangen, die Zeit beſtimmen, wann wir dieſelbe wieder abbrechen wollen, damit wir nicht Gefahr laufen, von den Reitzen der Erholung bezaubert, unſere Arbeit und Pflicht zu vergeſſen.

Ergötzlichkeiten, denen man ſich ohne Verſäumniß ſeiner Berufsgeſchäfte nicht überlaſſen kann, muß man ſchlechterdings als ver=

boten anſehen, ſo erlaubt und unſchuldig ſie auch an ſich ſelbſt ſeyn mögen; und Ergötzungen, die mit Gefahr zu ſündigen vergeſellſchaftet, oder offenbar ſträflich ſind, muß der Chriſt wie Gift fliehen.

## VI. Uebung der Gottſeligkeit.

Wer die Pflichten eines wahren Chriſten in ihrem ganzen Umfange erfüllen will, muß bedacht ſeyn, öfters ein Werk der Gottſeligkeit zu üben. Es ſind ihrer verſchiedene, und Jeder kann eine nach ſeinen Umſtänden angemeſſene Wahl darin treffen. Eines der leichteſten und gewöhnlichſten iſt — das Leſen geiſtlicher Bücher.

Widme alſo täglich, ſo fern du kannſt, wenigſt eine halbe Stunde der Leſung eines geiſtlichen Buches; vorzüglich unterlaſſe an Sonn- und Feiertagen dieſe gottſelige Uebung nicht, vielmehr ſchenke ihr eine längere Zeit, als an den andern Tagen der Woche. Zu dieſem Zwecke wird man mit großem Nutzen gebrauchen des P. Goffine chriſtkatholiſches Unterrichtsbuch, oder Auslegung aller ſonn- und feſttäglichen

Epiſteln und Evangelien, 2 Theile. Das bekannte Büchlein des Thomas von Kempen von der Nachfolge Chriſti wird vor allen andern geiſtlichen Büchern leicht den Vorzug behaupten. Es kann faſt unmöglich ein Werk des bloßen menſchlichen Verſtandes ſeyn; denn es ſtrahlet faſt aus jeder Zeile der göttliche Geiſt hervor. Auch des heiligen Franz von Sales Anleitung zu einem gottſeligen Leben iſt eines der vortrefflichſten Bücher. Bei der heutigen Menge geiſtlicher Bücher kann es ſelbſt ungelehrten Chriſten nicht an Mitteln zu dieſer frommen Beſchäftigung fehlen, und ſie dürfen hierüber nur ihre Beichtväter zu Rathe ziehen.

## VII. Vom Schlafengehen.

Beſchließe den Tag mit einem inbrünſtigen Gebete und mit einer ſorgfältigen Erforſchung des Gewiſſens. Nichts iſt wirkſamer, zu verhindern, daß ſich böſe Gewohnheiten unſers Herzens bemächtigen, als dieſe tägliche Selbſtprüfung. Wäreſt du unglück=

ſelig genug geweſen, eine Todſünde zu begehen, ſo wäre es der gefährlichſte Leichtſinn, wenn du dich dem Schlafe überlaſſen wollteſt, ohne deine Sünden bereut und den feſten Vorſatz gemacht zu haben, ſie bei nächſter Gelegenheit durch das Sakrament der Buße auszulöſchen, und dich künftig davor zu hüten.

Lege dich ſodann, nachdem du zuvor deine Seele in die Hände Gottes empfohlen und Ihn um Seinen Schutz wider die Gefahren der Nacht angeflehet haſt, zur Ruhe nieder, und laß dir angelegen ſeyn, mit frommen, heiligen Gedanken einzuſchlafen.

Die genaue Beobachtung und ſtete Ausübung dieſer Regeln entwirft

## Das Bild eines wahren Chriſten.

Seine Religion inne haben; ſie in Ehren halten, lieben; Alles, was ſie verbietet, ſorgfältig meiden, was ſie vorſchreibt, auf das genaueſte befolgen. —

An Gott glauben, Ihn anbeten, Ihn lieben, fürchten, auf Ihn vertrauen und hoffen; Ihn loben, preiſen, Ihm danken, Ihm

zu gefallen ſuchen, und ſich Seinen Rathſchlüſſen mit gänzlicher Selbſtverläugnung unterwerfen. —

Die Geſetze der Unterwürfigkeit und Ergebenheit gegen Vorgeſetzte, der Gerechtigkeit und Billigkeit gegen ſeines Gleichen, der Gutthätigkeit und des Wohlwollens gegen Niedrige, und der allgemeinen Menſchenliebe gegen Jedermann beobachten. —

Demüthig, freundlich, ſanftmüthig, friedfertig, keuſch, mäßig, enthaltſam, abgeſtorben der Welt und ſich ſelbſt, ganz mit ſeinem Heile und mit den Mitteln, es zu wirken, beſchäftigt ſeyn. —

Und alles Dieſes in der Abſicht, Gott durch eine getreue Nachfolge Jeſu Chriſti, Seines Sohnes unſers Herrn und Vorbildes zu verherrlichen. —

Dieß iſt das Bild eines wahren Chriſten. —

Iſt es das Deinige? —

## Anfang
### zu jedem Gebete.

Öffne, o Herr! meinen Mund, Deinen heiligen Namen zu preiſen; reinige mein Herz von allen eiteln, verkehrten und ausſchweifenden Gedanken; erleuchte meinen Verſtand, entflamme mein Gemüth, damit ich dieſes Gebet würdig, aufmerkſam und andächtig verrichten möge, und erhört zu werden verdiene vor Deinem göttlichen Angeſichte, durch Jeſum Chriſtum, unſern Herrn. Amen.

## Schluß
### zu jedem Gebete.

Der allerheiligſten und unzertheilten Dreifaltigkeit, der Menſchheit unſers gekreuzigten Herrn Jeſu Chriſti, der fruchtbaren Reinigkeit der allerſeligſten und glorwürdigſten Jungfrau Maria, der Verſammlung aller Heiligen ſey ewiges Lob,

Ehre, Kraft und Herrlichkeit von allen Geſchöpfen, und uns Verzeihung aller Sünden zu ewigen Zeiten. Amen.

## Morgengebet.

Zu Dir erwache ich, o Gott, mein Schöpfer und mein Vater! an Dich glaube ich, allerheiligſte und allerhöchſte Dreifaltigkeit, einziger Gott in drei Perſonen! Dir ſey gedankt für die Nacht, in welcher Du mich bewahrt haſt, und der Tag, den Du mir zu leben verliehen haſt, ſey mir geheiligt!

O Gott, Du Urſprung aller Zeiten! alle Stunden meines Lebens ſollen Dir gewidmet, und alle Augenblicke des Tages Dir zu einem Opfer ſeyn. Ja unendlich gütiger Gott! Dir gebühren die erſten Gedanken, die erſten Augenblicke und Regungen meiner Seele; denn daß ich noch lebe, denke und empfinde, das

habe ich Deiner Güte allein zu verdanken, die, ohne auf den unweiſen und übeln Gebrauch zu ſehen, den ich bisher von meinem Leben gemacht habe, mir noch dieſen Tag ſchenkt, um meine Vergehungen wieder gut zu machen, und durch einen chriſtlichen Wandel mich einer glückſeligen Ewigkeit zu verſichern.

Oder wie? ſollte ich leben, ohne mich Demjenigen ganz und gar aufzuopfern, in Dem ich lebe, ſchwebe und bin? Meine Seele ſollte ſich ihrer bewußt ſeyn, ſollte denken, wünſchen, empfinden und lieben können, ohne an Denjenigen zu denken und Ihn zu lieben, ohne nach Demjenigen zu verlangen, ohne die Güte Desjenigen zu empfinden, durch Den dieſe meine Seele erſchaffen und erlöst worden? Ich ſollte Augen haben zum Sehen, und ſollte Gott nicht betrachten, der mir in Seinen herrlichen Werken und in ſo vielen, über allen Dank erhabenen Wohlthaten ſo ſichtbar iſt? Ich ſollte Ohren zum Hören haben, und gegen jene zärtliche Stimme, die mich von dem Wege des Laſters und Verderbens

auf die Bahn der Tugend und der Glück=
ſeligkeit zurückruft, taub ſeyn? Ich ſollte
Gefühl haben, und die ſanfte Macht der
Liebe, mit welcher mich Gott zu Sich zieht,
nicht empfinden?

Nein, ewiges, allerheiligſtes Weſen! die=
ſes höchſtſträflichen Undankes will ich mich
nicht ſchuldig machen; ich will Dir das=
jenige nicht entziehen, was Du mit ſo viel
Recht von mir foderſt, und ich Dir ſchul=
dig zu ſeyn ſo einleuchtend erkenne.

O Schöpfer des Lichts! erleuchte meine
Augen, auf daß ich niemals in dem Tode
entſchlafe. Beraube mich lieber des Le=
bens, als Deiner Gnade. Ich entſage
Allem, was Dir zuwider iſt, und verlan=
ge von heute Alles zu vernichten, was
Dir an mir mißfällt; Dich allein will ich
lieben, o Herr! verleihe mir Stärke.

Du, o Herr, mein König und mein
Gott! Du biſt ein Herr aller erſchaffenen
Dinge, und alles iſt Deiner Gewalt un=
terworfen. Du biſt mein Gott, in Deinen
Händen ſtehen alle meine Glücks= und Un=
glücksfälle; deßwegen opfere ich Dir, o

Herr! in Einfalt meines Herzens Alles, was ich vermag, mit Freuden auf: Alles, was ich immer thun werde, in Worten oder Werken, ſoll geſchehen im Namen unſers Herrn Jeſu Chriſti.

Anbetungswürdigſte Dreifaltigkeit! möchte doch Alles, was im Himmel und auf Erden dich verehret, ſich mit mir vereinigen, und Dir für ſo viele Liebe und Güte danken, mit der Du mich, mich Staub, mich ein ſo geringfügiges und unwürdiges Geſchöpf, überhäufeſt! Ich betheuere hiemit aufs Neue, o mein höchſter Herr! daß ich künftig Dir und Deinem Dienſte leben, nur leben will, um Dein Gebot zu erfüllen, welches mir befiehlt, Dich aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele und aus allen meinen Kräften zu lieben.

Aber, mein Gott! was kann ich ohne Dich? Kann ich auch nur einen guten Gedanken ohne Deine Gnade faſſen? Nun ſo verleih mir dieſe Gnade, ich bitte Dich darum. Mache, daß ſie mir in allen meinen Entſchlüſſen und Handlungen zuvorkomme, mich mit Licht und Stärke er=

fülle, meinen Pflichten auf das getreueſte nachzukommen. Lehre mich Deinen Willen thun, weil Du mein Gott biſt.

O Maria! du biſt unſere Zuflucht, und unſer Troſt an dem Tage der Trübſal; wir rufen deinen Namen an; denn in dieſem ſteht unſer Vertrauen, und durch deine Fürbitte hoffen wir Stärke von Gott zu erlangen. Bewahre uns heute und allzeit vor aller Widerwärtigkeit des Leibes und der Seele. Laß deine Diener das Vertrauen finden, die vor deinem Angeſichte flehen; du wirſt bei Gott für uns bitten, und Er wird uns dieſen Tag vor aller Ungerechtigkeit bewahren.

## Bitte um den Schutz Gottes und der heiligen Engel.

Breite aus zu meiner Beſchützung eine Wolke. Werde mir zum Schirme des Tages, damit ich mich unter Deinen Flügeln erquicke, und meine Seele Dir anhange. Beſchütze mich unter dem Schatten Deiner

Flügel; ſtehe mir zur Rechten, damit ich nicht wanke.

Denn Du biſt es, der mich aus meiner Mutter Leibe gezogen hat. Du biſt meine Zuverſicht von meiner Mutter Brüſten her. Du biſt mein Gott von meiner Mutter Leibe an.

Der Du Deinen Engeln meinetwegen befohlen haſt, daß ſie mich auf allen meinen Wegen beſchützen ſollen: ſende Deinen heiligen Engel, der vor mir hergehe, mich auf dem Weg bewahre, und in den Ort, welchen Du mir bereitet haſt, einführe.

Engel des Himmels, mein getreuer und liebreicher Gefährte! erwirke mir bei Gott die Gnade, daß ich mich gegen deine Eingebung gelehrig und folgſam bezeige, und meine Schritte ſo einrichte, damit ich in keinem Stücke mich von dem Wege der Gebote Gottes und meines Heiles entfernen möge. Amen.

Vater unſer ꝛc. Ave Maria ꝛc.

Herr, lehre mich thun nach Deinem Wohlgefallen! denn Du biſt mein Gott;

Dein guter Geiſt führe mich auf ebener Bahn!

---

# Meßgebete.

## Vorbereitungsgebet.

Ich erſcheine vor Deinem Altare, anbetungswürdigſter Heiland! um Deiner Aufopferung beizuwohnen. Mache mich würdig, o mein Gott! die Früchte daraus zu empfangen, ſo wie Du Selbſt verlangſt, daß ich mich derſelben theilhaftig machen ſoll; und da ich nicht genug dazu vorbereitet bin, ſo erſetze alles Das, was mir an der gebührenden Vorbereitung zu dieſem geheimnißvollen Opfer mangelt. Bewege mein Herz zu den ſüßen Empfindungen Deiner unbegränzten Güte und Liebe; hefte meine Augen auf Dich; löſche mit Deinem Blute alle Sünden aus, derer ich mich ſchuldig gemacht, und um

derentwillen Du gelitten haſt. Vertilge ſie alle, o Gott der Barmherzigkeit! Ich verabſcheue ſie aus Liebe zu Dir, und bitte Dich, mir dieſelben zu verzeihen, ſo wie ich allen Denen von ganzem Herzen verzeihe, die mich beleidiget haben. Mache, o ſüßeſter Jeſu! daß ich mich Dir ganz ergebe und aufopfere, ſo wie Du Dich für mich ganz aufgeopfert haſt.

## Zum Anfang der Meſſe.

Meiner Sünden und meiner Nichtigkeit wegen ſollte ich, o mein Gott! es nicht wagen, Deinem Throne, den lauter Heiligkeit umgibt, mich zu nähern. Der Prieſter ſteht demüthig vor dem Altare, um für die Sünden des Volkes zu beten. Mit ihm vereinige ich meine Stimme, und ſpreche:

Ich klage mich an vor Dir, o mein Gott! wegen aller meiner Sünden, derer ich mich ſchuldig gemacht habe. Ich klage mich an in Gegenwart der seligſten Jungfrau Maria, der allerreinſten aus allen Jungfrauen, in Gegenwart aller Heiligen

und Chriſtgläubigen, weil ich viel, ſehr viel geſündiget habe in Gedanken, Worten, Werken und Unterlaſſungen durch meine Schuld, meine Schuld, meine größte Schuld! Ich flehe daher zu der ſeligſten Jungfrau Maria und allen Heiligen, daß ſie für mich bitten wollen.

Der allmächtige und barmherzige Gott verleihe mir gnädig Vergebung und Nachlaß aller meiner Sünden.

## Bei dem Introitus.

Erbarme Dich meiner, o Gott! nach Deiner großen Barmherzigkeit, und nach der Menge Deiner Erbarmniſſe vertilge meine Miſſethaten. Ich erſcheine vor Deinen Augen, obwohl ich ſo oft die Beraubung Deines Angeſichtes verdient habe; ich nähere mich Deinem Altare, ungeachtet ich ſo oft die Verſtoßung von dem Himmel verdient habe.

Reue und Beſchämung bedecken meine Stirn, o Gott! ich zittere vor Dir wie ein Sünder vor ſeinem Ankläger, und wie ein Übelthäter vor dem Stuhle ſeines

erzürnten Richters. Erbarme Dich meiner, o Gott!

Herr! Deiner Kirche Glieder
Erfüllen ihr Gebot!
Für uns und unſre Brüder
Fle'hn wir zu Dir, o Gott!

Wir preiſen Dich, und bringen
Dir unſer Opfer dar;
Vernimm, Herr! unſer Singen;
Nimm Deiner Diener wahr!

## Bei dem Kyrie eleiſon.

Gott, Du Schöpfer unſerer Seelen! erbarme Dich über das Werk Deiner Hände, und laß uns Barmherzigkeit erlangen; denn Deine Barmherzigkeit iſt es, daß wir nicht ſchon verloren ſind; Deine Erbarmniß iſt es, daß wir nicht ſchon in der Hölle wohnen.

Du Urheber unſers Heiles! der Du für uns geopfert worden: mache uns der Verdienſte Deines Todes und Deines vergoſſenen Blutes theilhaftig. Liebenswürdigſter Erlöſer, gütigſter Jeſu! erbarme Dich über

unſer Elend, und vergib uns unſere Sün-
den.

## Bei dem Gloria.

Ehre ſey Gott in der Höhe und Friede auf Erden allen Menſchen, die eines guten Willens ſind! Wir loben Dich, wir benedeien Dich, wir beten Dich an, wir preiſen Dich, wir danken Dir Deiner großen Herrlichkeit wegen, Herr, Gott, himmliſcher Vater! Herr Jeſu Chriſte, Du eingeborner Sohn! Herr, Gott, Lamm Gottes! — Sohn des Vaters! Der Du hinwegnimmſt die Sünden der Welt, erbarme Dich unſer! der Du hinwegnimmſt die Sünden der Welt, erhöre unſer Gebet! — Der Du zur Rechten des Vaters ſitzeſt, erbarme Dich unſer! denn Du allein biſt heilig; Du allein biſt Herr; Du allein biſt der Allerhöchſte, Jeſu Chriſte! mit dem heiligen Geiſte, in der Herrlichkeit Gottes, des Vaters. Amen.

Lob, Ehre, Dank und Segen
Sey, großer Gott der Macht,
Dir, Deiner Glorie wegen,
Von Deinem Volk gebracht!

Nur Du, Herr! biſt der Höchſte,
Sohn Gottes! Jeſu Chriſt!
Der Du zugleich der Nächſte,
Und Herr und Gott uns biſt.

## Bei der Kollekte.

Allmächtiger, ewiger Gott! erhöre das Gebet Deines Volkes: und ob wir gleich Alle Sünder ſind, ſo wende Dein Angeſicht in der Zeit der Trübſal nicht von uns ab, ſondern neige Dein Ohr zu unſerm Flehen und zu dem Gebete des Prieſters, Deines Dieners, welcher für das Heil Deines Volkes bittet. Durch Jeſum Chriſtum unſern Herrn. Amen.

## Bei der Epiſtel.

O Gott! mache mir den Weg bekannt, auf dem ich wandeln ſoll. Ich bete Dein göttliches Wort als das Licht meines Herzens an. Führe mich zur Erkenntniß deſſen, was ich zu meiden ſchuldig bin, und bekräftige mich in der Wahrheit Deiner Lehre, nach welcher ich zu leben gehalten bin. O Herr! ich bete Deinen Geiſt an, der aus den Propheten und Apoſteln ge-

redet hat, und der noch jetzt aus den Seelenhirten redet. Ich nehme mit Ehrerbietung und Demuth den Unterricht an, den ſie mir auf Dein und der Kirche Gebot ertheilen. Verleih mir nur auch Deine Gnade, daß ich dieſem Unterrichte gemäß lebe. O mein Gott! warum iſt mein Herz nicht mit eben dem inbrünſtigen Eifer, wie das Herz der Heiligen des alten Bundes erfüllt? Warum ſehne ich mich nach Dir nicht mit eben dem dürſtenden Verlangen, wie die Patriarchen? Warum beſtrebe ich mich nicht, wie die Propheten, Dich zu erkennen und zu verehren? nicht ſo, wie die Apoſtel, Dich zu lieben, und Dir allein anzuhangen? Aber gib mir nur Deine Gnade, und ich werde es können.

## Bei dem Evangelium.

Nicht mehr die Propheten ſind es, o mein Gott! nicht mehr die Apoſtel, welche mich in meinen Pflichten unterweiſen: Dein eingeborner Sohn Selbſt iſt es, Sein göttliches Wort iſt es, welches ich vernehme.

Allein was wird es mir nützen, geglaubt zu haben, daß dieß Dein heiligſtes Wort

war, göttlicher Heiland! wenn ich nicht meinem Glauben gleichförmig handle? Was wird es mir nützen, wenn ich vor Dir erſcheinen werde, den Glauben ohne Liebe und gute Werke, ohne Handlungen, in welchen ich meinen Glauben hätte ausüben ſollen, gehabt zu haben?

Ich glaube, aber lebe, als wenn ich nicht glaubte, oder als wenn ich ein Evangelium glaubte, welches dem Deinigen entgegen iſt. Richte mich nicht, o Herr! über den beſtändigen Widerſpruch, welchen Deine heiligſten Lehren mit meiner Lebensart haben. Ich glaube; allein verleih mir Stärke und Muth, o Herr! dasjenige auszuüben, was ich glaube. Dir, o mein Gott, ſey darum Ehre und Preis in Ewigkeit! Amen.

Gott machte Seinen Willen
Durch der Propheten Mund;
Die Art, ihn zu erfüllen,
Durch Jeſum Chriſtum kund.
Herr, präge Deine Lehren
Tief unſerm Herzen ein!
Mach', daß wir uns bekehren;
Herr, laß uns ſelig ſeyn!

## Bei dem Credo.

Ich glaube an einen Gott, den allmächtigen Vater, den Schöpfer Himmels und der Erde, aller ſichtbaren und unſichtbaren Dinge. Und an den Herrn Jeſum Chriſtum, den eingebornen Sohn Gottes, der von Ewigkeit aus dem Vater geboren iſt, Gott von Gott, Licht von Licht, wahrer Gott von dem wahren Gott, geboren — nicht erſchaffen, mit dem Vater von gleicher Weſenheit, durch welchen Alles erſchaffen iſt; der wegen uns Menſchen und um unſers Heiles willen vom Himmel herabgeſtiegen, und durch den heiligen Geiſt aus der Jungfrau Maria Fleiſch angenommen hat, und Menſch geworden iſt; der für uns unter Pontius Pilatus gelitten, am Kreuze geſtorben und begraben worden, aber am dritten Tage, nach der Schrift, wieder von den Todten auferſtanden und in den Himmel aufgefahren iſt, wo Er zur Rechten des Vaters ſitzt, und von dannen Er mit Herrlichkeit wieder kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten; und Deſſen Reich kein Ende nehmen wird.

Ich glaube an den heiligen Geiſt, der Herr iſt und lebendig macht; der vom Vater und dem Sohne ausgehet; der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlichet wird; der durch die Propheten geredet hat.—Und eine heilige, allgemeine apoſtoliſche Kirche. Ich bekenne eine Taufe zur Vergebung der Sünden, und erwarte die Auferſtehung der Todten und das Leben in der zukünftigen Welt. Amen.

Dreieinig, ewig Weſen,
Gott, aller Dinge Grund!
Dein Sohn, uns zu erlöſen,
Ward Menſch, ſtarb und erſtund;
Und wird als Richter kommen,
Wenn wir vom Tod' erſteh'n.
Der Geiſt läßt Heil den Frommen
Durch Tauf' und Buß' geſcheh'n.

## Bei dem Offertorium.

Nimm auf, o himmliſcher Vater, allmächtiger Gott! dieſes unbefleckte Opfer von Brod und Wein, welches ich armer Menſch Dir, als meinem lebendigen und wahren Gott, durch die Hände des Prie-

ſters aufopfere, zum Beweiſe meiner Unterwürfigkeit und demüthigſten Anbetung Deiner Majeſtät, und zur Dankſagung für alle empfangene geiſtlichen und leiblichen Wohlthaten. Sieh es an als eine Verſöhnung für meine und der ganzen Welt Sünden, und laß es mir ſammt allen Lebendigen und Todten gedeihen zum ewigen Leben. Amen.

Ich bringe Dir auch, o allerheiligſte Dreifaltigkeit! dieſes Opfer dar zur Erinnerung des Leidens, der Auferſtehung und der Himmelfahrt Jeſu Chriſti meines Herrn, zur Ehre der ſeligſten Jungfrau Maria, des heiligen Johannes des Täufers, der heiligen Apoſtel Petrus und Paulus, und aller Heiligen, damit es zu ihrer Verherrlichung gereiche, und ſie ſich würdigen im Himmel für mich zu bitten, da ich auf Erden ihr Gedächtniß begehe. Durch Jeſum Chriſtum unſern Herrn. Am.

Um uns Dir zu verpfänden,
Wie Iſrael gethan,
Nimm, Herr, aus Prieſters Händen
Auch unſer Opfer an!

Nimm dieſe Deine Gaben,
Als unſer Eigenthum;
Uns ſelbſt, und was wir haben,
Zu Deines Namens Ruhm!

## Bei der Handwaſchung.

Reinige mich, o Herr! von allen meinen Sünden, und ziere mich mit Deiner Gnade, damit ich in der Geſellſchaft Deiner getreuen Diener mich Deinem heiligen Altare nähern möge. Da will ich mit Freuden Dein Lob verkünden hören, und ſelbſt Deine Wunder erzählen.

Erhöre, o Gott! mein Gebet, welches ich mit dem Opfer Deines eingebornen Sohnes, meines Heilandes, vereinige; und durch die Kraft dieſes Geheimniſſes beſchütze mich jetzt vor allen Feinden des Leibes und der Seele, und führe mich endlich zur ewigen Glückſeligkeit. Amen.

## Bei der Präfation.

Der Augenblick naht heran, wo der König der Engel und Menſchen erſcheinen wird. O Herr! erfülle mich mit Deinem Geiſte,

auf daß mein Herz, von der Erde getrennt, an Nichts mehr als an Dich gedenke. Welch große Verpflichtung habe ich nicht, Dich zu preiſen, und zu allen Zeiten und überall zu verherrlichen!

Es iſt Nichts gerechter und für uns heilſamer, als daß wir Dich durch Jeſum Chriſtum, unſern Herrn, durch welchen die Engel, die Erzengel, die Cherubim, die Seraphim und alle himmliſchen Geiſter Dich loben, mit vereinigtem Frohlocken preiſen. Mit ihnen bitten wir Dich, laß auch unſere Stimmen zu Dir gelangen, da wir zugleich mit ihnen in tiefſter Ehrfurcht ausrufen: Heilig — heilig — heilig iſt der Herr Gott Sabaoth! Himmel und Erde ſind Seiner Herrlichkeit voll. Hoſanna Dem, der in der Höhe wohnt! Gebenedeit ſey Der, der da kommt im Namen des Herrn! Hoſanna Dem, der in der Höhe wohnt!

Wir preiſen, Herr! und loben
Hienieden Dich im Geiſt,
Wie Dich im Himmel oben
Die Schaar der Engel preist.

Laß uns mit ihnen ſingen:
Hoſanna Gott dem Herrn,
Dem Herrn von allen Dingen!
Hoſanna Gott dem Herrn!

## Vor der Wandlung.

Gütigſter Vater, anbetungswürdigſter Gott! nimm zur Ehre Deines Namens, zum Zeichen unſrer Unterwürfigkeit gnädig an das Opfer des Leibes und Blutes Jeſu Chriſti, welches wir Dir darbringen für das Heil der Kirche und für die Wohlfahrt der ganzen Chriſtenheit. Gib dem Oberhirten der Kirche Weisheit und Eifer, damit er Dein Volk zur Seligkeit führe. Gib den Biſchöfen Liebe und Wachſamkeit, damit ſie ihre Schafe mit der Weide guter Lehre verſehen, väterlich ermahnen und ſtrafen. Gib den Königen, Fürſten und allen Obrigkeiten Frieden und Eintracht, damit wir unter ihrem Schutze Dir mit frohem Herzen dienen mögen. Zwar verdienen wir unſerer Sünden wegen nicht, von Dir erhört zu werden; und darum gründen wir unſer ganzes Vertrauen auf das Kreuzopfer, deſſen Andenken wir auf

Erden durch die Darſtellung des geopferten Herrn Jeſu Chriſti erneuern. Sind wir unreine, ſündhafte Menſchen, ſo ſieh nicht auf uns, ſondern auf dieſes große Opfer von unendlichem Werthe. Sieh unſer Gebet nicht blos als das unſrige an, ſondern nimm es an als das Gebet der heiligen Apoſtel, Martyrer, Beichtiger und Jungfrauen, mit derer Gebet wir unſere ſchwachen und ohnmächtigen Seufzer vereinigen.

Wirke nun, o unbegreiflicher Gott! das ebenfalls unbegreifliche Wunder, und verwandle durch Deine Allmacht Brod und Wein in den Leib und in das Blut unſers Herrn Jeſu Chriſti. Herr! entzünde mein Herz, damit ich meine ganze Aufmerkſamkeit auf dieſes große Geheimniß richte. Amen.

## Bei der Wandlung.

O Jeſus, Du Opfer für unſere Sünden! ich bete Dich demüthig an. O Jeſus, ſey mir gnädig! O Jeſus, ſey mir barmherzig! O gütigſter Jeſus, verzeih mir meine Sünden!

Ich bete Dein heiligſtes Blut, welches für meine Sünden geopfert wird, demüthigſt an. O Jeſus, Dir lebe ich! O Jeſus, Dir ſterbe ich! O Jeſus, Dein bin ich todt und lebendig! O Jeſus, laß Dein koſtbares Blut an mir nicht verloren ſeyn! Amen.

## Nach der Wandlung.

Wir erinnern uns, o Gott! des Leidens und Sterbens Jeſu Chriſti, Deines Sohnes unſers Herrn, wie auch Seiner Auferſtehung von den Todten und Seiner glorreichen Himmelfahrt, und bringen Deiner Majeſtät von Deinen Gaben und Geſchenken ein heiliges, ein reines und unbeflecktes Opfer; ein Opfer, welches alle Opfer, die Abel, Abraham und Melchiſedech Dir einſtens geopfert, unendlich übertrifft, — unſern Herrn Jeſum Chriſtum, Deinen Sohn, an welchem Du Wohlgefallen haſt. Was dürfen wir demnach von der Wirkung dieſes unſchätzbaren Opfers für unſer Heil und für die Vergebung unſerer Sünden nicht Alles hoffen! Gewäh-

re uns, gütigſter Vater! Deinen himmliſchen Segen, Deine Gnade, ohne die wir todt und höchſt elend ſind, und alles Gute, durch eben dieſen Deinen Sohn. Amen.

Gedenke auch, o Herr! Deiner Diener und Dienerinnen, die im Glauben vor uns hingegangen ſind, und im Frieden ruhen. (Hier nenne Diejenigen, für welche du bitteſt.) Wir bitten, o Herr! laß ſie und alle in Chriſto ruhenden Seelen an den Ort der Erquickung, des Lichtes und des ewigen Friedens gelangen. Durch eben denſelben Jeſum Chriſtum unſern Herrn. Amen.

Verleihe auch uns Sündern, Deinen Dienern, die wir auf den unerſchöpflichen Reichthum Deiner Erbarmung vertrauen und hoffen, einſt in der Geſellſchaft Deiner heiligen Apoſtel, Martyrer, Beichtiger und Jungfrauen, die ewige Seligkeit in Deiner Anſchauung und Anbetung. Dieß bitten wir wiederholt um unſers Herrn Jeſu Chriſti willen. Durch Ihn, mit Ihm und in Ihm ſey Dir, Gott, allmächtiger Vater! in Einigkeit des heiligen Geiſtes

Ehre und Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

O Jeſus, höchſtes Gut!
Wir denken an Dein Leiden,
Und opfern jetzt mit Freuden
Dein wahres Fleiſch und Blut.
Es iſt Dein einz'ger Sohn,
Durch Den, in Dem wir leben;
O Gott! laß Ihn erheben
Vor Deinem höchſten Thron.

## Bei dem Pater noſter.

O welch ein Troſt, daß Du, mein Gott und Herr, auch unſer Vater biſt! Wie freudenvoll ſind wir, daß der Himmel, wo Du wohneſt, auch einmal unſere Wohnung ſeyn wird! Dein heiliger Name ſey auf der ganzen Erde verherrlichet. Herrſche, o Herr! mit unumſchränkter Macht über Aller Herzen und Willen. Verſage uns, Deinen Kindern, die geiſtliche ſowohl als die leibliche Nahrung nicht, und verzeih uns unſere Schulden, ſo wie wir unſern Beleidigern von Herzen verzeihen. Stärke

uns in den Verſuchungen und Übeln dieſes armſeligen Lebens, zur Zeit des Streites und des Kampfes, und verleihe uns den Sieg und die Seligkeit, welche Du allen getreuen Dienern und Kämpfern in jenem Leben vorbehalten haſt.

Auch bitten wir, o Herr! erlöſe uns von allen gegenwärtigen und künftigen Übeln des Leibes, vorzüglich aber der Seele. Gib uns den Frieden, den die Welt nicht geben kann; gib uns Geſundheit und Lebensunterhalt; gib uns Eintracht ſowohl mit andern Menſchen als insbeſondere mit unſerm Gewiſſen, damit wir unter Deinem Schutze vor allen Gefahren, beſonders der Sünde und vor aller Unruhe der Seele geſichert leben mögen. Durch unſern Herrn Jeſum Chriſtum Deinen Sohn. Amen.

Du woll'ſt vor aller Noth
Barmherzig uns behüten;
Durch aller Heil'gen Bitten
Erhör' uns, Herr und Gott!

## Bei dem Agnus Dei.

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmſt die Sünden der Welt! erinnere Dich nicht meiner Miſſethaten in Worten.

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmſt die Sünden der Welt! zähle nicht meine Ungerechtigkeiten in Werken.

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmſt die Sünden der Welt! richte mich nicht nach meinen Gebrechen in Gedanken.

Anbetungswürdigſtes Opfer für mein Heil, mache mich ſelig! Göttlicher Mittler, erhalt' mir die Gnade bei Deinem Vater, daß ich Ihm ganz angehöre, und verleih mir Deinen Frieden! Amen.

Laß, Jeſus, Gotteslamm!
Uns Gnad' und Frieden finden;
Der Du die Welt von Sünden
Erlöſt am Kreuzesſtamm!

## Bei der Kommunion.

O Herr! ich bin nicht würdig, daß Du eingeheſt unter mein Dach, ſondern ſprich nur Ein Wort, ſo wird geſund meine Seele.

O Jeſus, der Du durch den wahren und lebhaften Glauben in unſern Herzen wohneſt: ich glaube an Dich; beſonders glaube ich Alles, was Du von Deinem heiligen Sakramente geoffenbart haſt, und durch die katholiſche Kirche mir zu glauben vorſtellſt, weil Du, der Du die ewige Wahrheit biſt, es Selbſt geſagt haſt, und Deine heilige Kirche nicht irren kann.

O Jeſus, der Du das hochwürdigſte Sakrament zur Erinnerung Deines bittern Leidens und Sterbens, wie auch zum Unterpfande der zukünftigen Glorie eingeſetzt haſt: ich hoffe auf Dich; ich hoffe von Dir Vergebung meiner Sünden, und die ewige Glückſeligkeit, weil Du mir ſolches verſprochen haſt.

O Jeſus, der Du Diejenigen liebſt, welche Dich lieben, und zu ihnen zu kommen und Wohnung bei ihnen zu nehmen verſprochen haſt: ich liebe Dich, o mein Gott! von ganzem Herzen über Alles, weil Du das allerhöchſte Gut biſt.

Aus dieſer Liebe, o Jeſu! bereue und verfluche ich alle meine Sünden, wodurch

ich Dich beleidigt oder gar aus meinem Herzen verſtoſſen habe.

O Jeſus, Du lebendiges Brod, welches vom Himmel herabgeſtiegen iſt, nach Dir geht all mein Verlangen.

Ach! würdige Dich durch Deine Gnade in meine Seele zu kommen; ſuche ſie heim mit Deinen göttlichen Gaben; vermehre in mir den Glauben, und laß mich von Dir ewig nicht mehr ſcheiden. Amen.

Unwürdig iſt mein Mund,
Dieß Engelbrod zu brechen;
Doch, Herr! Du darfſt nur ſprechen:
So wird mein Geiſt geſund.
Die wir, gleich Brod und Wein,
Dein Fleiſch und Blut empfangen,
Daß wir zu Dir gelangen:
Mach' uns von Mängeln rein!

## Nach der Kommunion des Prieſters.

Du haſt Dich, o mein Gott! für mein Heil zum Opfer hingegeben; auch ich opfere mich ganz zu Deiner Ehre auf.

Ich bin Dein Schlachtopfer; ſchone meiner nicht. Ich bin bereit, alles Ungemach von Deiner Hand anzunehmen; ich umfange das Kreuz, welches Du mir auflegſt; ich biete meine Schultern demſelben dar, und mit eben der Geduld, mit welcher Du das Kreuz Deiner Leiden für mich trugeſt, werde ich es zu tragen mich beſtreben.

Ich bin nun durch Deine heiligen Geheimniſſe gereiniget worden, und werde jetzt mit Abſcheu jede, auch die geringſte Makel und Sünde, beſonders diejenige fliehen, zu welcher ich in mir ſo gewaltige Neigung empfinde. Ich will Deinem Geſetze treu leben, und bin entſchloſſen, eher Alles zu verlieren, Alles zu leiden, als daſſelbe fernerhin noch einmal zu verletzen.

Du haſt uns viel gethan,
O Herr! in unſerm Leben.
Was ſollen wir Dir geben?
Nimm dieſes Opfer an!

Dich preiſend nehmen wir,
Von Feinden frei zu werden,
Die Leiden dieſer Erden,
Den Kelch des Heils von Dir.

Bleib', o Herr Jeſu Chriſt'!
Vereint mit unſerm Leibe,
Daß Nichts in ihm verbleibe,
Was böſ' und ſündhaft iſt.

## Bei dem letzten Segen.

Segne, o Herr! dieſe heiligen Vorſätze; ſegne uns Alle durch die Hand Deines Prieſters,und laß die Wirkung Deines Segens ewig bei uns bleiben. Im Namen Gottes des Va†ters, und des Soh†nes, und des heiligen Gei†ſtes: Amen.

Leib, Seele ſind geſpeiſt;
O Herr! laß Dich bewegen,
Und gib uns Deinen Segen,
Gott Vater, Sohn, und Geiſt!

## Bei dem letzten Evangelium.

Im Anfange war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dieſes war im Anfange bei Gott. Alle Dinge ſind durch dasſelbe gemacht worden, und ohne dasſelbe wurde Nichts gemacht, was gemacht worden iſt. In Ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der

Menſchen. Und das Licht leuchtete in der Finſterniß, aber die Finſterniß hat es nicht begriffen. Es war ein Menſch von Gott geſandt, der hieß Johannes. Dieſer kam zum Zeugniſſe, damit er Zeugniß von dem Lichte gäbe, auf daß Alle durch Ihn glauben möchten. Er war nicht das Licht, ſondern er ſollte Zeugniß von dem Lichte geben. Dieſes war das wahre Licht, welches alle Menſchen, die in dieſe Welt kommen, erleuchtet. Es war in der Welt, und die Welt iſt durch dasſelbe gemacht worden, aber die Welt hat ihn nicht erkannt. Er kam in Sein Eigenthum, und die Seinigen nahmen Ihn nicht auf. Allen aber, die Ihn aufnahmen, gab Er Macht, Kinder Gottes zu werden, denen nämlich, die an Seinen Namen glauben, welche nicht aus dem Geblüte, nicht aus dem Willen des Fleiſches, noch aus dem Willen des Mannes, ſondern aus Gott geboren ſind. Und das Wort iſt Fleiſch geworden, und hat unter uns gewohnet: und wir haben Seine Herrlichkeit geſehen, die Herrlichkeit als des Eingebornen vom Vater, voll der Gnade und Wahrheit.

### Nach der heiligen Meſſe.

Nimm auf, Gott himmliſcher Vater! das allerwürdigſte Opfer, in welchem Dein eingeborner Sohn Selbſt als das unbefleckte Lamm Dir iſt aufgeopfert worden. Vergib mir durch dasſelbe gütigſt meine täglichen Fehler, die ich ſo oft wider meine gemachten Vorſätze zu begehen pflege.

Was mir an ſchuldiger Andacht in Anhörung dieſes heiligſten Opfers mangelte, wolle Jeſus durch Sein bitteres Leiden und Sterben, durch Seine unendlichen Verdienſte erſtatten. Ihm ſey dafür Lob, Ehre und Preis mit Dir und dem heiligen Geiſte in alle Ewigkeit. Amen.

---

## Beichtgebete.

### Vorbereitungsgebet.

Großer Gott, der Du allzeit bereit biſt zu verſchonen: ich bitte Dich, ſieh an mit den Augen Deiner unendlichen Güte und Barmherzigkeit meine arme Seele, welche

zu Dir ſich wieder zu bekehren und durch das Sakrament der Buße von den Sündenmakeln gereinigt zu werden verlangt. Gib mir die Gnade, daß ich mit aller nothwendigen Vorbereitung dieſem heiligen Sakramente mich nahe. Sey in meinem Verſtande, damit ich meine Sünden vollkommen erkenne; in meinem Herzen, damit ich dieſelben äußerſt verabſcheuen, ſie recht und ordentlich beichten, auch Verzeihung und Nachlaſſung derſelben erlangen möge. Amen.

## Anrufung des heiligen Geiſtes.

Heiliger Geiſt, Du ewiges Licht! würdige Dich, die Strahlen Deines Lichtes in mein Herz zu ſenden, damit ich alle meine Sünden, mit denen ich meinen Gott beleidiget habe, erkennen möge. Stelle mir dieſelben ſo klar und deutlich vor, wie ich ſie in der Stunde des Todes und an dem Tage des Gerichtes erkennen werde. Gib mir das Uebel zu verſtehen, das ich begangen, und das Gute, das ich unterlaſſen habe, wie auch die Zahl und die Schwere meiner Verbrechen. Mache, daß ich erkenne, wie oft und auf welche

Weiſe ich meinen Nebenmenſchen beleidigt, was ich wider mich ſelbſt und wider die Pflichten meines Amtes und Standes geſündigt habe.

Erleuchte mich, o Gott der Wahrheit! und laß nicht geſchehen, daß die Eigenliebe mich verblende, und mein Herz verführe. Nimm hinweg die Hülle von meinen Augen, damit ich mich recht erkennen möge, und auch, ſo viel es nöthig iſt, von Jenem erkannt werde, welchem ich, als Deinem Stellvertreter, meine Sünden beichten werde.

Hier erforſche dein Gewiſſen; und wenn du dieß gethan, Gattung, Zahl und Schwere deiner Miſſethaten erkannt haſt, ſo erwecke hierüber in folgendem Gebete:

## Reue und Leid.

Du haſt, Allgütiger! meine Vergehungen mich erkennen laſſen. Ich ſehe ſie vor mir als eben ſo viele Ankläger meiner Bosheit, meiner Undankbarkeit, meiner Treuloſigkeit. Ein Anblick, der meine Seele mit Schrecken und Selbſtverabſcheuung

erfüllt; der mich in Verzweiflung ſtürzen würde, wäreſt Du nicht ein Gott von unbegränzter Liebe, ein Gott von unendlicher Erbarmung und Verſöhnlichkeit.

Und Dich, einen ſolchen Gott, konnte ich beleidigen, mit eben den Miſſethaten wieder beleidigen, die Du mir ſchon ſo oft verziehen, und die nicht mehr zu begehen ich Dir ſchon ſo oft angelobt habe! Ich konnte Dich, meinen liebreichſten, wohlthätigſten Vater, von Dem ich das Daſeyn, das Leben und Alles habe, was ich bin und beſitze, ſo freventlich erzürnen! Konnte Deine Gebote, deren Befolgung allein mir wahre Glückſeligkeit und Seelenruhe verſchaffen konnte, verſchafft hätte, ſo frech übertreten!

Und warum dieſes Alles? — O der unſeligen Thorheit! um Nichts — um weniger als Nichts — um eines augenblicklichen Vergnügens willen, das ſchon im Genuſſe ſtarb, aber anhaltend folternde Reue zurückließ; einer flüchtigen Wohlluſt wegen, die mich zum vernunftloſen Thiere herabwürdigte, und zum Gräuel in den Augen Gottes machte, deſſen Ebenbild meiner Seele eingedrückt

war; um ſtrafbare Begierden und unordentliche Gemüthsbewegungen zu befriedigen, die mich für meine unſinnige Willfährigkeit zum Verworfenſten aller Sklaven machten, und zum ewigen Verderben fortreißen würden, wenn Du, o mein Gott! Deine Gnade, die in den Schwachen ſtark iſt, mir, wie ich es nur allzu ſehr verſchuldet hätte, nun entzögeſt.

O mich Elenden! Wie tief bin ich gefallen! Wie blind war ich gegen die Gefahr meiner eigenen Wohlfahrt! Wie gedankenlos eilte ich meinem Untergange zu! Wie verabſcheuungswürdig habe ich mich vor Dir, meinem Gott, meinem Schöpfer, meinem oberſten Herrn, meinem gütigſten Vater gemacht, und mit welchem Frevel Deine Strafgerechtigkeit wider mich gereitzt! — Meine Miſſethaten zeugen wider mich, und ich muß beſchämt verſtummen. Dein Zorn ergrimmt mit Recht über mich, und ich kann Nichts als an mein ſündiges Herz ſchlagen, und mit dem reumüthigen Zöllner ausrufen: Herr, ſey mir armen Sünder gnädig!

Laß Dich, o mein Gott! durch die Reue eines demüthigen, tiefgebeugten Geiſtes und durch die bußfertigen Regungen eines zerknirſchten Herzens beſänftigen. Verzeih nochmal Deinem wiewohl unwürdigen und noch nicht gebeſſerten Kinde, und wirf (wie Du verheißen haſt) alle meine Sünden in die Tiefe des Meeres, damit Du ihrer nicht mehr gedenkeſt.

Ja, Du Gott meines Heiles und meine einzige Zuverſicht! ich mißbillige, bereue und verabſcheue meine Miſſethaten aus ganzer Seele, und zwar nicht bloß darum, weil ich durch dieſelben den Himmel verſcherzt, und die Strafen der Hölle mir zugezogen habe; ſondern auch und zwar am allermeiſten darum, weil ich Dich, das unendlich vollkommenſte, gütigſte und liebenswürdigſte Weſen, das ich über Alles hätte lieben und fürchten ſollen, zu lieben tauſend Urſachen hatte, abermal und ſo ſchwer beleidigt habe. O möchte meine Reue, möchte mein Schmerz meinen Vergehungen gleich kommen! Aber wie können ſie das, da dieſe unendlich, und jene bloß

Empfindungen eines höchſt unvollkommenen Geſchöpfes ſind?

Erbarme Dich meiner, o Gott! nach Deiner großen Barmherzigkeit: und nach der Menge Deiner Erbarmniſſe tilge meine Miſſethat.

Mehr und mehr waſche mich von meiner Ungerechtigkeit: und von meiner Sünde reinige mich.

Denn meine Miſſethat erkenne ich: und meine Sünde iſt vor mir allzeit.

Dir allein hab ich geſündiget, und Böſes vor Dir gethan. — Aber

Ein zerknirſchtes und gedemüthigtes Herz wirſt Du, o Gott! nicht verachten.

O Jeſus, Du vollkommenſtes Beiſpiel der Buße! der Du auch über meine Sünden einen ſo lebhaften Schmerz empfunden: flöße mir jene Betrübniß ein, welcher Du Dich um meinetwillen unterworfen haſt. Erſetze die Unvollkommenheiten meiner Reue, und träufle in mein Herz nur einen einzigen Tropfen von dem Meere der Bitterkeit, von welchem Deine Seele in jener feierlichen Nacht am Ölberge durchdrungen war,

und mache, daß ich über meine Sünden bis in den Tod betrübt ſeyn möge. Amen.

## Vorſatz, die Sünden zu meiden.

Erſchaff' in mir ein reines Herz, o Gott! und erneuere den rechten Geiſt in meinem Innern. Einen Bund will ich mit Dir, o Gott! aufrichten, in Zukunft eher das Leben als Deine Gnade zu verlieren. Nicht nur die Sünde, ſondern auch allen Schatten der Sünde haſſe ich in meinem Herzen; nicht nur die Urſache, ſondern auch die Gelegenheit zum Sündigen verdamme ich in meinem Gemüthe. Weder das Fleiſch, weder die Welt, noch die Hölle mit aller ihrer Macht ſoll mich von meinem Gott abwenden. Ewig will ich meine Sünden bereuen.

Heilige Jungfrau, Mutter Gottes, meine Fürſprecherin, du Zuflucht der Sünder! bitte für mich, damit die Beicht, die ich abzulegen im Begriffe bin, meine Miſſethaten nicht vermehre, ſondern damit ich vielmehr dadurch die Vergebung aller bisherigen Sünden, und für die Zukunft die unentbehrliche Gnade, ſie nicht mehr zu begehen, erhalten möge.

Wenn du in den Beichtſtuhl trittſt, ſprich folgendes Gebet:

Ich armer, ſündhafter Menſch beichte und bekenne Gott dem Allmächtigen, Mariä Seiner übergebenedeiten Mutter, allen lieben Heiligen und Euch Prieſter an Gottes Statt, daß ich ſeit meiner letzten Beicht, welche ich vor — [Hier werden die Wochen oder Monate ſeit der letzten Beicht angegeben.] verrichtet, Gott, das höchſte Gut, welches ich über Alles hätte lieben ſollen, wieder durch folgende ſchwere Sünden beleidigt habe. Und zwar ꝛc.

Hier folgt nun das Bekenntniß der Sünden; nach deſſen Vollendung erwecke nochmals Reue und Leid, ſprechend:

Dieſe alle meine wiſſentliche und unwiſſentlichen Sünden, deren ich vor Gott ſchuldig bin, bereue ich von Herzen, weil ich dadurch meinen höchſten Gott, mein höchſtes Gut beleidigt habe. Ich verſpreche und gelobe, mein Leben ernſtlich zu beſſern, und eher tauſendmal zu ſterben, als Gott wieder vorſätzlich zu beleidigen. Ich bitte daher um die Losſprechung von meinen Sünden, und um eine heilſame Buße.

Die Buße, welche der Prieſter aufgibt, ſoll ſogleich, wenn man aus dem Beichtſtuhle tritt, verrichtet werden. Wenn dir der Prieſter die Losſprechung gibt, ſchlage dreimal an die Bruſt, und ſprich: Herr, erbarme Dich meiner!

## Nach der heiligen Beicht.

Lobe, meine Seele, den Herrn, und Alles, was in mir iſt, Seinen heiligen Namen. Lobe, meine Seele, den Herrn, und vergiß nicht Seine Wohlthaten! Er iſt's, der dir alle deine Sünden vergeben, und deine Schwachheiten geheilt hat. So hoch der Himmel über der Erde iſt, ſo weit haſt Du Deine Barmherzigkeit über mich walten laſſen. Du haſt meine Bande zerriſſen, und mich wieder in die Freiheit der Kinder Gottes geſetzt. Du haſt Deinen Zorn von mir abgewendet, und mir meine Miſſethaten nachgelaſſen. Groß, o Herr! iſt Deine Erbarmung, und vielfältig Deine Barmherzigkeit.

Sieh, ich bin geſund geworden: ich will nicht mehr ſündigen. Ich habe mein Herz im Blute des Lammes gewaſchen: o! ich werde es nicht mehr beſudeln. Ich habe

Barmherzigkeit erlangt: ſo will ich denn meines Erlöſers nicht vergeſſen.

Ich will im neuen Leben wandeln, und von Tag zu Tag in der Tugend fortſchreiten. Mein Herz, o Herr! wird ſich nicht mehr von Dir abwenden. Du aber, mein Gott! ſtärke mich; denn ich bin ſchwach. Strecke Deine Hand über mich aus, und weiche nicht von mir. Gieß Deine Furcht in mein Herz, daß ich niemal von dem Wege Deiner Gebote abweiche, damit Du auch von mir geprieſen werdeſt in Ewigkeit. Am.

O gütigſter Jeſus, mein einziger Mittler und Verſöhner! Du haſt das Löſegeld für meine Sünden gegeben. Meine Wiederbegnadigung iſt eine Wirkung des Blutes, das Du für mich vergoſſen haſt. Deine heiligſten Wunden haben die Wunden meiner Seele geheilt: Du biſt das Lamm Gottes, welches der Welt Sünden trägt. Wie ſoll, wie kann ich Dir für Deine ſo große Liebe danken? wie Deinen Ruhm auf Erden würdig verkünden? Nimm hin mein zerknirſchtes, und nunmehr — wie ich hoffe — entſündigtes Herz; nimm

die ſchwachen Ausdrücke einer kindlichen Dankbarkeit gnädig an. Mit Deiner Gnade will ich mich beſtreben, künftig unbefleckt und heilig zu wandeln, in Deiner Nachfolge geduldig zu leiden, und wenn es über mich ſo verhängt iſt, die härteſten Schickſale mit ſtiller Gelaſſenheit, mit freudiger Ergebung in Deinen Willen, und, zur Genugthuung für meine Sünden, im Geiſte der Buße zu tragen. Unabläßig will ich Dein bitteres Leiden vor Augen haben und betrachten, damit es eine aufrichtige Betrübniß über meine Miſſethaten in mir unterhalte, bei den Vorwürfen meines Gewiſſens mich tröſte, mich der Welt abſterben und nur Dir und meinem Heile leben lehre. Amen.

---

## Kommuniongebete.

Wer Mein Fleiſch ißt und Mein Blut trinkt, der bleibt in Mir, und Ich in ihm. (Joh. 6, 57.) Wer unwürdig dieſes Brod ißt, oder den Kelch des Herrn trinkt, der iſt ſchuldig des Leibes und Blutes des Herrn. (1. Cor. 11, 27.)

## Vor der heiligen Kommunion.

Gott von unendlicher Güte! niemals habe ich eine dringendere Urſache gehabt, mit meinem flehentlichen Gebete mich zu Dir zu wenden, als eben jetzt. Ich bin im Begriffe, die verehrungswürdigſte, die heiligſte Handlung der Religion, bei welcher ich nicht Ehrfurcht, Andacht und Erniedrigung genug empfinden und bezeugen kann, vorzunehmen. Ich bin im Begriffe, den göttlichen Erlöſer, Deinen Sohn, meinen Heiland und künftigen Richter in mein Herz aufzunehmen, und das feierliche Andenken Jeſu Chriſti, der auch für meine Sünden und zu meiner Verſöhnung Sich ſo unausſprechlichen Leiden und dem ſchimpflichſten Tode des Kreuzes ſelbſt unterworfen hat, zu begehen. Wie unglücklich wäre ich nicht, wenn ich den Leib des Herrn nicht unterſcheiden, wenn ich dieſes Pfand meiner ſo theuren Erlöſung mit unwürdigem Herzen empfangen, und, ſtatt mich zum Leben zu ſtärken, mir den Tod und das Gericht eſſen ſollte!

Aber wie kann ich tauglich und würdig zu dieſer heiligſten aller Handlungen ſeyn, ich, der ich ein ſündhafter und ſchwacher Menſch bin? — Gütiger Gott! bereite Du Selbſt mein Herz durch Deine Gnade. Lehre Du mich Selbſt meine Strafwürdigkeit, meinen unendlichen Unwerth lebhaft erkennen, und erwecke in mir die Empfindungen der ſchmerzlichſten Reue und der tiefſten Erniedrigung. Lehre mich den unſchätzbaren Werth der Gnade, die mir nun durch eine ſo enge Verbindung mit meinem Jeſus zu Theil werden ſoll, einſehen und fühlen. Lehre mich das große Glück, ein Chriſt und Dein Auserwählter zu ſeyn, gebührend ſchätzen, und hilf mir durch Deine Gnade, daß ich mit den rechten Empfindungen des Herzens mich dem unbegreiflichen Liebesmahle, auf welches die himmliſchen Geiſter mit anbetendem Erſtaunen herabſehen, nähern möge. Durch Jeſum Chriſtum, Deinen Sohn, der Sich in demſelben uns zur Speiſe darbietet. Am.

Nun trete ich zu Dir, o Herr! und gehe hin zu Deinem Heiligthume. Ich nähere

mich Deinem Altare und dem geheiligten Tiſche, welcher voll der Süßigkeit iſt. O welch' koſtbaren Schatz haſt Du in dieſem Mahle Denen zubereitet, die Dich von Herzen lieben! Du läſſeſt mich das Brod der Engel genießen, daß ich Deines Todes, o Jeſu! gedenken ſollte.

Aber wie habe ich es verdient, daß Du mir ein Gaſtmahl zubereiteſt, welches auch für Engel zu gut wäre? Wer bin ich ſündhafter Menſch, daß Du, König der Herrlichkeit, unter mein Dach eingeheſt?

Ich will frohlocken, und Dich, o Herr, mein Gott! an dieſem feierlichen Tage mit Freuden loben. Meine Seele ſoll ſich erfreuen über Deine Ankunft, und erfreuen bei Deinem Eintritte. Dieſe himmliſche Speiſe iſt mir eine liebvolle Arznei; ſie iſt ein verborgenes Himmelbrod; ſie iſt ſüßer als Honig in meinem Munde.

Jeſus, bei Dir iſt Friede und Ergötzung des Herzens; bei Dir iſt Überfluß des Troſtes und Ströme ſeliger Luſt. Du wirſt in mir wohnen, und Dich in meinem Herzen, wie auf Deinem Brautbette, aufhalten:

Du wirſt mich ganz mit Deinem Segen erfüllen.

Erfreue dich, meine Seele! denn Gott eilt Dir entgegen. Es kommt der Herr, dein Erlöſer, dein Seligmacher. Er iſt ganz holdſelig und voll der Milde. O gehe auch du Ihm mit Inbrunſt und kindlichem Vertrauen entgegen.

Wenn du dein Herz von allen dieſen Empfindungen durchdrungen fühlſt, ſo nähere dich der heiligen Kommunion, und empfange das heilige Abendmahl. Haſt du es empfangen, ſo bleibe einige Zeit ganz in dich gekehrt, um der Größe der erhaltenen Gnade mit der Sammlung deines ganzen Gemüthes nachzudenken.

## Nach der heiligen Kommunion.

Ach Herr! ich bin ein ſündiger Menſch und nicht würdig, daß Du unter mein Dach eingeheſt: denn was iſt der Menſch, daß Du ſeiner gedenken magſt? oder wer bin ich, daß Du mich heimſucheſt? Wie habe ich verdient, daß mein Herr zu mir kommt, daß Du Dich gewürdigt haſt, Deinen Diener anzuſehen?

Anbetungswürdigſter Gott, vor welchem Alles, was im Himmel und auf Erden iſt,

ſich unwürdig fühlt, zu erſcheinen: was kann ich hier in Deiner Gegenwart thun, als ſchweigen, und in tiefſter Erniedrigung Dich anbeten? — Preiſe den Herrn, meine Seele, und vergiß ewig der Wohlthaten nicht, mit denen Er Dich überhäuſt! Ich lebe; doch nicht mehr ich, ſondern Chriſtus lebt in mir. Denn was ich jetzt lebe im Fleiſche, das lebe ich im Glauben des Sohnes Gottes, der mich geliebt, und Sich Selbſt für mich dargegeben hat.

Ich bete Dich an, o heiligſter Gott! und huldige aus dem Innerſten meiner Seele Deiner Majeſtät, vor welcher jedes Knie ſich beugt. Dir allein, großer, unermeßlicher Gott! gebührt Anbetung, Ehre, Dank, Lob und Preis. Mit eben der heiligen Ehrfurcht, mit welcher die himmliſchen Geiſter Dich anbeten, bete ich Dich an, und vereinige mit ihren Stimmen mein lallendes Heilig! Heilig! Heilig! Gebenedeit ſey Der, der da kommt im Namen des Herrn!

O wie fließt mir Troſt und Freude zu von meinem Erlöſer, daß er Sich meiner erin=

nert und mich heimgeſucht hat! Durch Deine übergroße Güte, o Jeſus! hat ſich an mir erfüllt, was David ſagt: Sie werden trunken werden vom Überfluſſe Deines Hauſes; und mit dem Strome Deiner Wonne wirſt Du ſie tränken. Du haſt wahrhaft mein Herz mit Freude erfüllt, und durch Deine Gegenwart bin ich ergötzt worden. Ich habe Feuer und Wärme empfangen von Deinem Angeſichte, und bin vom Geiſte Deiner Inbrunſt entflammt worden.

Darum wird meine Seele in meinem Jeſus frohlocken, und ſich erfreuen in dem lebendigen Gott.

Aber womit kann ich Deine Wohlthat vergelten? was kann ich Dir geben, das Deiner würdig iſt? Ein Lobopfer will ich Dir bringen, und von ganzem Herzen danken.

Ja, lobet den Herrn, Himmel und Erde! ich will euch erzählen, was Er meiner Seele Gutes gethan hat: der Herr hat mich mit Gnaden angeſehen, und mit Himmelsbrod geſpeiſet. Lobet den Herrn, und machet groß Seinen Namen!

Ich habe Denjenigen gefunden, den meine Seele lieb hat. Ich will Dich feſt halten, o Jeſus! und nicht entlaſſen, bis Du mir den Segen gibſt. Du biſt reich gegen Alle, die Dich anrufen; erfülle auch mich mit den Schätzen Deiner Gnade, damit ich Dich an dieſem Tage Deiner Heimſuchung herrlich mache. Entzünde in mir die Liebe durch die Kraft des heiligen Geiſtes, und laß mich ſtets mehr und mehr darin zunehmen.

Zieh mich nach Dir, und laß mich ewig bei Dir ſeyn. Nimm mein Herz zum Opfer des ſüßeſten Geruches. Bleibe in mir, o Jeſus! und gib, daß ich von nun an auch in Dir verbleibe, damit ich ſo in Wahrheit ſagen könne: Ich lebe, aber nicht mehr ich, ſondern Jeſus lebt in mir. Amen.

---

## Tägliche
# Andachtsübungen.

### Uebung des Glaubens.

Ich glaube an den wahren, lebendigen Gott, dreifach in den Perſonen, einfach in

der Weſenheit. Ich glaube an Gott den Vater, der mich erſchaffen hat; an Gott den Sohn, der mich erlöſet hat; an Gott den heiligen Geiſt, der mich durch Seine Gnade geheiligt hat. Ich glaube, daß Du ein Vergelter des Guten biſt durch die ewige Seligkeit, aber auch ein gerechter Rächer der Sünde durch die Strafen der Hölle und des Fegfeuers. Ich glaube und bekenne jenen heiligen Glauben, welchen Jeſus Chriſtus gelehrt, die Apoſtel geprедigt, die heilige römiſch-katholiſche Kirche hält und bekennt. In dieſem heiligen, allein ſeligmachenden Glauben betheure und ſchwöre ich zu leben und zu ſterben: weil Gott, der die ewige und untrügliche Weisheit und Wahrheit iſt, denſelben geoffenbaret hat.

## Uebung der Hoffnung.

Ich hoffe und vertraue auf Deine unendliche Güte und Barmherzigkeit, o Gott, Du ewiger und mächtiger Spender aller meiner Leibes- und Seelenbedürfniſſe! ich hoffe auch im Vertrauen auf das koſtbare Blut meines Heilandes Jeſu Chriſti, daß Du mir

alle durch mein ganzes Leben begangene Sünden verzeihen, und das ewige Himmelsleben ertheilen werdeſt: weil Du es verſprochen haſt, treu und auch mächtig biſt, Alles zu halten, was Du verſprochen haſt.

## Uebung der Liebe.

Ich liebe Dich, mein Gott! Du höchſtes, unendliches Gut und Abgrund aller Vollkommenheiten. Ich liebe Dich über Alles allein Deiner unendlichen Güte wegen: weil Du es biſt, der da würdig iſt aller möglichen Liebe und Ehre. O daß ich Dich mit jener inbrünſtigen Liebe lieben könnte, mit welcher Dich alle Engel und Auserwählten in dem Himmel lieben, und in Ewigkeit lieben werden! Mit ihrer inbrünſtigen Liebe vereinige ich meine unvollkommene Liebe.

## Reue und Leid.

Aus dieſer inbrünſtigen Liebe bereue ich von Herzen und verwerfe mit größtem Abſcheue alle Sünden meines ganzen Lebens. O daß ich ſie niemals begangen hätte! Ich will lieber Alles leiden, und auch ſterben,

als Dich, o allerliebſter Gott! in Zukunft wieder, beſonders mit einer Todſünde, zu beleidigen.

## Ergebung in den Willen Gottes.

Gott, Du Tröſter meiner Seele! in Deinen heiligſten Willen und Deine väterliche Vorſicht ergebe ich mich gänzlich, mit dem kräftigen Vorſatze, alle meine Übungen und mein ganzes Leben an allen Orten und zu jeder Zeit nach Deinem heiligſten Willen und Deiner weiſen Anordnung einzurichten. Die Worte meines Heilandes will ich öfters wiederholen: Vater! nicht mein, ſondern Dein Wille geſchehe. Wenn ich von Allen ſollte verlaſſen, mit den ſchwerſten Übeln und Drangſalen gedrückt ſeyn, will ich immerfort wiederholen: Dein Wille geſchehe! Wenn gleich alle Feinde der Welt, alle Mächte der Hölle vereint wider mich aufſtünden, ſo will ich allzeit ſprechen: Mein Gott! nicht mein, ſondern Dein Wille geſchehe, wie im Himmel, alſo auch auf Erden.

Dir, höchſter Herr! Dir iſt meine Schwachheit mehr bekannt, als ich ſie aus-

zudrücken vermag. Ergieße denn über meinen Verſtand die Klarheit Deines Lichtes, damit ich Deinen heiligen Willen allzeit und in allen Dingen erkenne und erfülle. Entzünde in mir eine inbrünſtige Liebe gegen Dich, damit ich gänzlich in Dich verſenkt werde. Vermehre die Geduld, damit ich alle widrigen Zufälle mit willfährigem und geneigtem Gemüthe übertrage. Herr! Du allein kannſt mir helfen, wenn Du nur willſt; doch aber ſoll nicht mein, ſondern Dein Wille geſchehen. An Dich glaube ich; Dich bete ich an; auf Dich hoffe ich; Dich liebe ich über Alles. Erbarme Dich meiner! Amen.

## Vertrauen auf Gott.

### Pſalm 90.

Wer unter der Hilfe des Allerhöchſten wohnet, wird bleiben unterm Schirme des Gottes des Himmels.

Er wird ſagen zu dem Herrn: Du biſts, der mich aufnimmt, meine Zuflucht, mein Gott, auf Dich hoff ich!

Denn Er befreite mich vom Stricke der Jäger und von der harten Sache.

Mit Seinen Schultern wird Er dich deken: und ůnter Seinen Flügeln ſchöpfeſt Du Hoffnung.

Wie ein Schild umgibt dich Seine Wahrheit, du darfſt nicht fürchten nächtlichen Schrecken.

Nicht den Pfeil, der am Tage fliegt, nicht das Ding, ſo im Finſtern wandelt, nicht den Anfall des mittägigen Teufels.

Fallen auch tauſend an deiner Seite und zehn tauſend an deiner Rechten: ſo wirds doch dir nicht nahen:

Aber mit deinen Augen kannſt du's ſchauen, und den Lohn der Sünder ſehen.

Denn Du, Herr, biſt meine Hoffnung: den Allerhöchſten nahmſt du dir zur Zuflucht.

Kein Unglück wird zu dir kommen, und keine Plage nahen deinem Zelte.

Denn Seinen Engeln hat Er deinethalben befohlen, dich zu behüten auf allen deinen Wegen.

Auf den Händen werden ſie dich tragen, daß nicht etwa an einen Stein ſtoſſe dein Fuß.

Auf Nattern und Baſilisken wirſt du wandeln, und zertreten Löwen und Drachen.

Weil er auf Mich gehoffet, ſo will Ich ihn befreien, ihn beſchirmen; denn er hat erkannt Meinen Namen.

Er rufet zu Mir, und Ich erhöre ihn, Ich bin bei ihm in der Trübſal, Ich reiß ihn heraus, und bring ihn zu Ehren.

Mit langem Leben will Ich ihn ſättigen, und ihm zeigen Mein Heil.

Ehre ſey dem Vater ꝛc.

## Gebet.

Gott, unſere Zuflucht und Kraft! erhöre das andächtige Gebet Deiner Kirche, der Du Selbſt der Urheber der Andacht biſt, und verleihe, daß wir das wirklich erhalten, was wir mit treuem Gemüthe begehren. Durch Jeſum Chriſtum unſern Herrn. Am.

## Gebet für das allgemeine Anliegen der ganzen Chriſtenheit.

Allmächtiger, ewiger Gott! Herr, himmliſcher Vater! ſieh an mit den Augen Deiner grundloſen Barmherzigkeit unſern Jammer, unſer Elend und unſere Noth. Erbarme Dich über alle Chriſtgläubige, für welche Dein eingeborner Sohn, unſer Herr

und Heiland Jeſus Chriſtus, in die Hände der Sünder freiwillig gekommen, und Sein koſtbares Blut am Stamme des heiligen Kreuzes vergoſſen hat. Durch dieſen Herrn Jeſum wende ab, gnädigſter Vater! die wohlverdiente Strafe, gegenwärtige und zukünftige Gefahren, ſchädliche Empörung, Kriegsrüſtung, Theurung, Krankheiten und betrübte armſelige Zeiten. Erleuchte auch, und ſtärke in allem Guten geiſtliche und weltliche Obrigkeiten und Regenten, damit ſie Alles befördern, was zu Deiner göttlichen Ehre, zu unſerm Heile, zum gemeinen Frieden und zur Wohlfahrt der Chriſtenheit gedeihen mag. Verleihe uns, o Gott des Friedens! rechte Vereinigung im Glauben ohne alle Spaltung und Trennung. Bekehre unſere Herzen zur wahren Buße und Beſſerung des Lebens. Zünde in uns an das Feuer Deiner Liebe. Gib uns einen Hunger und Eifer zu aller Gerechtigkeit, damit wir als gehorſame Kinder im Leben und Sterben Dir angenehm und wohlgefällig ſeyen. Wir bitten auch, wie Du willſt, o Gott! daß wir bitten ſollen, für unſere Freunde und

Feinde, für Geſunde und Kranke, für alle betrübte und elende Chriſten, für Lebendige und Abgeſtorbene. Dir ſey einmal empfohlen, o Herr! all unſer Thun und Laſſen, unſer Handel und Wandel, unſer Leben und Sterben. Laß uns Deine Gnade hier genießen, und dort mit allen Auserwählten erlangen, daß wir in ewiger Freude und Seligkeit Dich loben, ehren und preiſen mögen. Das verleihe uns, o Herr, himmliſcher Vater! durch Jeſum Chriſtum Deinen lieben Sohn, unſern Herrn und Heiland, welcher mit Dir und dem heiligen Geiſte als gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

## Gebet für den Pabſt.

Gott, Du oberſter Hirt und Regent aller Gläubigen! ſieh gnädig auf Deinen Diener N. herab, den Du zum Vorſteher Deiner Kirche gewählt haſt; gib ihm die Gnade, daß er ſeine Untergebenen mit Worten und gutem Beiſpiele täglich mehr aneifern, und ſammt der ihm anvertrauten Heerde zum ewigen Leben gelangen möge. Durch J. Ch. ꝛc.

## Gebet für den Landesfürſten.

Allmächtiger Gott! Dein Diener, unſer König (Fürſt) N. hat unter Deiner liebevollen Leitung die Regierung des Landes angetreten. Laß ihn nun auch in allen Fürſtentugenden zunehmen, damit er durch ihre Rüſtung alle Abentheuer der Laſter überwinden, und durch ihre Leitung zu Dir, der Du der Weg, die Wahrheit und das Leben biſt, in Fülle Deiner Gnaden kommen möge, durch J. Chr. unſern Herrn ꝛc.

## Gebet für Freunde.

Allmächtiger und barmherziger Gott! ich danke Dir für die unzähligen Gaben und Gnaden, welche Du Deinen Dienern N. N. gnädigſt verliehen haſt. Erhalte und vermehre ihnen Deine Barmherzigkeit, und beſchirme ſie mit dem Arme Deiner Stärke. Du biſt allein ihre Hoffnung und Zuflucht. Errette ſie von allem Übel, umgib ſie mit dem Schilde Deiner Wahrheit, und laß ihnen Deine heiligen Engel beiſtehen. Gib ihnen eine vollkommene Geſundheit der Seele und des Leibes, und ein langwährendes Leben.

Stärke ſie durch Deine Gnade, die Nachſtellungen ihrer Feinde zu überwinden. Gedenke, o Herr! jener Wohlthaten, welche ſie mir und Andern Deines heiligen Namens wegen erwieſen haben. Vergilt es ihnen in dieſem oder in dem andern Leben. Segne, o Herr! ſie und ihre Erbſchaft, und laß Jene, die Du mit Deinem koſtbaren Blute erlöſet haſt, nicht ewig zu Grunde gehen.

Verzeihe, o gütigſter Jeſus! verzeihe ihnen ihre Sünden, und erſetze die unvollkommene Reue durch die Verdienſte Deines Lebens, Leidens und Todes. Gib ihnen Deine reichliche Gnade, jederzeit nach Deinem Wohlgefallen zu leben. Verleihe ihnen endlich einen ſeligen Tod und die glückſelige Ewigkeit, in welcher ſie mit Deinen Auserwählten Dich in Ewigkeit lieben und benedeien mögen. Amen.

## Gebet für Feinde.

Vater der Erbarmniſſe! der Du mich wie Deinen Sohn (Deine Tochter) geliebt haſt: verzeihe nach Deiner großen Barmherzigkeit Allen, die mich beleidigt haben. Ver-

zeihe meinen verſtellten Freunden und öffentlichen Feinden, wie auch allen Denjenigen, die mich haſſen. Ich bitte Dich auch, o Vater! durch die bittere Todesangſt und den blutigen Schweiß Jeſu Chriſti, Deines Sohnes: gedenke nicht der Miſſethaten und Unwiſſenheit unſerer Jugend; ſey unſer Tröſter in allen Nöthen, beſonders in der Stunde des Todes, und wende alsdann Dein Angeſicht von unſeren Sünden. Von nun an vereinige ich mich mit dem ſterbenden Jeſu, und rufe zu Dir: Vater! vergib ihnen; denn ſie wiſſen nicht, was ſie thun. Erhöre mich, und erbarme Dich meiner und auch meiner Feinde, derer Seelen Dein Sohn mit Seinem koſtbaren Blute erlöſet hat. Amen.

## Gebet um ein ſeliges Ende.

O Herr Jeſu Chriſte! durch die Bitterkeit Deines Leidens, welches Du am Stamme des Kreuzes meinetwegen erduldet haſt, beſonders da Deine allerheiligſte Seele aus Deinem gebenedeiten Leibe geſchieden iſt: durch dieſe Bitterkeit bitte ich Dich, Du wolleſt Dich meiner armen Seele bei ihrem Hin-

ſcheiden erbarmen, und ſie zum ewig ſeligen Leben führen. Amen.

## Gebet für Kranke.

O Gott, Du ewiges Heil Deiner Gläubigen! wir flehen Deine Barmherzigkeit für Deinen Diener N. an, der krank liegt. Verleihe ihm, wenn es Deiner Ehre und ſeinem Heile förderlich iſt, ſeine Geſundheit wieder, auf daß wir mit ihm in Deiner heiligen Kirche Dir die fröhlichſte Dankſagung abſtatten, durch Jeſum Chriſtum unſern Herrn ꝛc.

## Gebet für Sterbende.

Allmächtiger, barmherziger Gott! Du haſt dem menſchlichen Geſchlechte Mittel ſowohl zur Geneſung, als zum ewigen Leben bereitet. Sieh Deinen Diener N., der ſo gefährlich krank ohne Hilfe da liegt, mit gnädigen Augen an, damit er in der Stunde des Todes Dir, ſeinem Schöpfer, ohne Sünde und Makel dargeſtellt werden möge, durch Jeſum Chriſtum unſern Herrn ꝛc.

## Gebet für die Verſtorbenen.

### Pſalm 129.

Aus den Tiefen rufe ich zu Dir, o Herr!

Herr, erhöre meine Stimme, laß Acht haben Dein Ohr auf die Stimme meines Flehens!

Wenn Du Acht haben wollteſt auf die Miſſethaten, Herr, wer könnte dann beſtehen, o Herr?

Aber bei Dir iſt Verſöhnung: und um Deines Geſetzes willen harre ich auf Dich, o Herr! Meine Seele harret auf Sein Wort.

Meine Seele hoffet auf den Herrn.

Von der Morgenwache bis in die Nacht hoffe Iſrael auf den Herrn:

Denn bei dem Herrn iſt Barmherzigkeit, und bei Ihm iſt überreiche Erlöſung.

Und Er wird Iſrael erlöſen von allen ſeinen Sünden.

℣. Von der Pforte der Hölle
℟. Errette, o Herr! ihre Seelen.
℣. Herr! erhöre mein Gebet,
℟. Und mein Rufen laß zu Dir kommen.

### Gebet.

O Gott, Du Schöpfer und Erlöſer aller Gläubigen! verleihe den Seelen Deiner Die-

ner und Dienerinnen Vergebung aller ihrer Sünden, und laß ſie auf unſer frommes Bitten die ſo ſehnlich gewünſchte Erlöſung finden.

O Gott, Du Ausſpender der Verzeihung und Liebhaber des menſchlichen Heils! wir bitten Dich, laß unſere Brüder, Wohlthäter und alle Chriſtgläubige, die aus dieſem Leben geſchieden ſind, auf die Fürbitte der ſeligſten Jungfrau Maria und aller Heiligen zum Genuß der ewigen Seligkeit gelangen, durch J. Chr. unſern Herrn ꝛc.

℣. Herr! gib ihnen die ewige Ruhe,
℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.
℣. Laß ſie im Frieden ruhen.
℟. Amen.

---

## Veſpergebete.

℣. Herr! öffne meinen Mund.
℟. Zu loben Deinen heiligen Namen.
℣. O Gott! ſey bedacht auf meine Hilfe.
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehre ſey dem Vater ꝛc.

## Erſter Pſalm.

Lobet den Herrn; denn Er iſt gut: denn in Ewigkeit währt Seine Barmherzigkeit.

Lobet den Gott der Götter: denn in Ewigkeit währt Seine Barmherzigkeit.

Lobet den Herrn der Herren: denn in Ewigkeit währt Seine Barmherzigkeit.

Lobend will ich den Herrn anrufen: Er wird mich von meinen Feinden erretten.

Ich will Ihn preiſen von ganzem meinem Herzen: und alle Seine Wunderwerke verkündigen.

Denn ich weiß, daß der Herr groß: und über alle Götter unſer Gott iſt.

Alles, was Er will, macht der Herr: im Himmel, auf Erden, im Meer, und in allen Tiefen.

Er erhält Alles durch Seine große Allmacht: Er ordnet Alles nach Seinem göttlichen Willen.

Seiner Allmacht kann Niemand widerſtreben: vor Seinem Gerichte kann ſich Niemand verbergen.

Ehre ſey dem Vater ꝛc.

## Zweiter Pſalm.

Ich will Dich erheben, Gott, mein König: und preiſen Deinen Namen ewig, ja immer und ewig.

Alltäglich will ich Dich preiſen: und Deinen Namen loben ewig, ja immer und ewig.

Groß iſt der Herr und ſehr preiswürdig: und Seiner Größe iſt kein Ende.

Ein Geſchlecht nach dem andern wird rühmen Deine Werke, und Deine Macht verkünden.

Von der großen Herrlichkeit Deiner Heiligkeit werden ſie reden: und Deine Wunder erzählen.

Gnädig und barmherzig iſt der Herr: langmüthig und von großer Erbarmung.

Lieblich iſt der Herr gegen Alle: und Seine Erbarmung geht über alle Seine Werke.

Dich ſollen preiſen, o Herr, alle Deine Werke: und Deine Heiligen Dich rühmen.

Sie werden ſprechen von der Herrlichkeit Deines Reiches: und reden von Deiner Macht.

Des Herrn Lob ſoll ſprechen mein Mund,

und alles Fleiſch preiſen Seinen heiligen Namen ewig, ja immer und ewig.

Ehre ſey dem Vater ꝛc.

## Dritter Pſalm.

Lobe, meine Seele, den Herrn: und Alles, was in mir iſt, Seinen heiligen Namen.

Lobe, meine Seele, den Herrn: und vergiß nicht alle Seine Wohlthaten!

Der all' deine Miſſethaten vergibt: der alle deine Schwachheiten heilet;

Der vom Untergange erlöſet dein Leben: der dich krönet mit Gnade und Erbarmung.

Er hat uns nicht gethan nach unſern Sünden: uns nicht vergolten nach unſern Miſſethaten.

Wie ein Vater ſich erbarmet ſeiner Kinder: ſo erbarmet Sich der Herr über die, ſo Ihn fürchten.

Darum lobet den Herrn, ihr all' Seine Engel: die ihr, gewaltig an Kraft, vollziehet Seinen Willen, die ihr höret auf die Stimme Seiner Reden.

Lobet den Herrn, all' Seine Heerſchaaren: ihr, Seine Diener, die ihr Seinen Willen thut.

Lobet den Herrn, ihr all' Seine Werke: an allen Orten Seiner Herrſchaft lobe, meine Seele, den Herrn!

Ehre ſey dem Vater ꝛc.

## Vierter Pſalm.

Lobet den Herrn, ihr Kinder: lobet den heiligen Namen des Herrn!

Der Name des Herrn ſey gebenedeit: von nun an bis in Ewigkeit!

Vom Aufgang der Sonne bis zum Untergange: ſey gelobet der Name des Herrn!

Hoch über alle Völker iſt der Herr: und über die Himmel Seine Herrlichkeit.

Wer iſt wie der Herr, unſer Gott? der in der Höhe wohnet: der auf das Niedrige ſchauet im Himmel und auf Erden.

Gerecht iſt der Herr in allen Seinen Wegen: heilig iſt Er in allen Seinen Werken.

Er iſt nahe bei Denen, die Ihn anrufen: die von Herzen zu Ihm ſeufzen, erhöret Er.

Er wird den Willen Derer thun, die Ihn fürchten, Er wird ihr Gebet erhören, und ſie ſelig machen.

Ehre ſey dem Vater ꝛc.

## Fünfter Pſalm.

Lobet den Herrn vom Himmel her: lobet Ihn in den Höhen!

Lobet Ihn, all' Seine Engel: lobet Ihn, all' Seine Heere!

Lobet Ihn, Sonne und Mond: lobet Ihn, alle leuchtende Sterne!

Lobet Ihn, Himmel der Himmel: alle Waſſer, die über dem Himmel ſind, lobet den Namen des Herrn!

Lobet den Herrn auf der Erde: ihr Ungeheuer und alle Tiefen!

Feuer, Hagel, Schnee, Eis, Sturmwind: die Sein Wort ausrichten!

Ihr Berge und alle Hügel: ihr Fruchtbäume und alle Cedern!

Ihr wilden Thiere und alles Vieh: ihr Schlangen und gefiederten Vögel!

Ihr Könige der Erde und alle Völker: ihr Fürſten und alle Richter der Erde!

Jünglinge und Jungfrauen: Jung und Alt, lobet den Namen des Herrn!

Lobet Ihn in Seinen Kräften: lobet Ihn nach Seiner vielfältigen Größe!

Lobet Ihn mit Poſaunenſchall: lobet Ihn mit Harfen und Cithern!

Lobet Ihn mit Pauken und Chören: lobet Ihn mit Saiten und Pfeifen!

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!

Ehre ſey dem Vater ꝛc.

Aus welchem Alles, durch welchen Alles, und in welchem Alles: Dieſem ſey Glorie in Ewigkeit!

Dreieinig großer Gott! zu Dir
Fleh'n aus dem Staub' der Erde wir:
Du, dem wir hier Anbetung weih'n,
O kehr' in unſern Herzen ein!
Führ' uns auf Deines Wortes Bahn
Zum Lichte, wo Du wohnſt, hinan!
Ehr' ſey dem Vater und dem Sohn,
Sammt Gott dem Geiſt auf höchſtem Thron:
Ehr' ſey Dir, o Dreifaltigkeit!
Von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

℣. Laſſet uns benedeien den Vater, den Sohn, und den heiligen Geiſt.

℟. Laſſet uns Ihn loben und erhöhen in Ewigkeit.

## Das Magnificat.

Hoch preiſet meine Seele den Herrn: und mein Geiſt frohlocket in Gott, meinem Heilande.

Denn Er hat angeſehen die Niedrigkeit Seiner Magd: denn ſiehe, von nun an werden mich ſelig preiſen alle Geſchlechter.

Denn Großes hat an mir gethan, Der da mächtig iſt, und Deſſen Name heilig iſt.

Er iſt barmherzig von Geſchlecht zu Geſchlecht denen, die Ihn fürchten.

Er übt Macht mit Seinem Arme: zerſtreut, die da hoffärtig ſind in ihres Herzens Sinne.

Die Gewaltigen ſtürzt Er vom Throne: und erhöhet die Niedrigen.

Die Hungrigen erfüllet Er mit Gütern: die Reichen läßt Er leer ausgehen.

Er nimmt ſich Iſraels an, Seines Knechtes: eingedenk Seiner Barmherzigkeit.

Wie Er zu unſern Vätern geſprochen hat: zu Abraham und Seinen Nachkommen auf ewig.

Ehre ſey dem Vater ꝛc.

Dich ungebornen Vater, Dich eingebornen Sohn, Dich troſtreichen heiligen Geiſt, Dich heilige und unzertheilte Dreifaltigkeit bekennen wir mit Herzen und Mund; Dich loben, preiſen und benedeien wir: Dir ſey Ehre und Glorie in Ewigkeit. Amen.

## Das Ambroſianiſche Lobgeſang.

Dich, o Gott! loben wir; Dich, o Herr! bekennen wir.

Dich, ewiger Vater! verehret der ganze Erdkreis.

Dir ſingen alle Engel, Dir ſingen die Himmel und alle Kräfte.

Dir rufen alle Cherubim und Seraphim mit unermüdeter Stimme zu:

Heilig, heilig, heilig iſt der Herr, Gott Sabaoth!

Himmel und Erde ſind voll der Herrlichkeit Deiner Majeſtät.

Dich lobet der ehrwürdige Chor der Apoſtel.

Dich rühmet die erleuchtete Schaar der Propheten.

Dich preiſet das ſchimmernde Heer der Märtyrer.

Dich bekennet die heilige Kirche durch die ganze Welt.

Dich, den Vater von unermeßlicher Herrlichkeit.

Deinen anbetungswürdigen, wahren und einigen Sohn.

Und auch den heiligen Geiſt, den Tröſter.

Chriſtus, Du König der Herrlichkeit!

Du biſt der ewige Sohn des Vaters.

Um den Menſchen zu erlöſen, haſt Du den jungfräulichen Leib nicht geſcheuet.

Du haſt nach überwundenem Stachel des Todes den Gläubigen das Himmelreich eröffnet.

Du ſitzeſt nun zur Rechten Gottes, in der Herrlichkeit des Vaters.

Wir glauben, daß Du als Richter wieder kommen wirſt.

Darum bitten wir Dich, komm Deinen Dienern zu Hilfe, die Du mit Deinem koſtbaren Blute erlöſet haſt.

Mache, daß ſie unter Deinen Heiligen in der ewigen Herrlichkeit gezählt werden.

Herr! rette Dein Volk, und ſegne Deine Erbſchaft.

Regiere ſie: und erhöhe ſie in Ewigkeit.

Alle Tage benedeien wir Dich: wir preiſen Deinen Namen in Ewigkeit: und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Erhalte uns, o Herr! dieſen Tag hindurch ohne Sünde.

Erbarme Dich unſer, o Herr! erbarme Dich unſer.

Laß uns Deine Barmherzigkeit erfahren: wie wir auf Dich vertrauet haben.

Auf Dich, o Herr! habe ich gehoffet: ich werde ewig nicht zu Schanden werden.

℣. Laſſet uns benedeien den Vater, und den Sohn, und den heiligen Geiſt.

℟. Laſſet uns Ihn loben, und überaus erhöhen in Ewigkeit.

## Gebet.

O Gott! Deſſen Erbarmung ohne Zahl, und Deſſen Güte ein Schatz ohne Maaß iſt: wir danken Deiner Majeſtät, die ganz Liebe iſt, für alle Gaben, die Du uns geſchenkt haſt, und flehen ohne Unterlaß zu Deiner Milde, die ganz Weisheit iſt, daß Du uns zu der Belohnung des kommenden Lebens weiſe vorbereiteſt, und gnädig hinüber leiteſt, durch Jeſus Chriſtus, Deinen Sohn, unſern Herrn. Amen.

℣. Die göttliche Hilfe bleibe allzeit bei uns.
℟. Amen.

# Anbetung
## des heiligſten Altarsſakramentes.

O mein Herr und mein Gott! o Jeſus, Gott und Menſch zugleich! Ich glaube, daß das unbegreifliche Geheimniß, vor welchem ich meine Kniee beuge, Dich ganz enthält, und daß Du darin wirklich und mit Deinem ganzen Weſen gegenwärtig biſt. Stärke meinen Glauben, und verleihe ihm eine ſolche Kraft, daß ich Dich ſo liebe und anbete, als nöthig iſt, um der unausſprechlichen Liebe, welche Du uns durch eine ſo unendlich große Herablaſſung zu erkennen gegeben haſt, nicht ganz unwürdig zu ſeyn. Entflamme meine Liebe immer mehr und mehr, und laß mich das unausſprechliche Glück, Dich über Alles zu lieben, immer lebhafter empfinden.

O Du wahres Brod, vom Himmel herabgeſtiegen! Du Brod des Lebens! nähre und ſtärke meine ſchmachtende Seele zum geiſtlichen Leben; ertödte in ihr allen un=

erlaubten, Dir höchſt mißfälligen und mit der Liebe zu Dir ganz unverträglichen Hunger nach den vergänglichen Gütern der Welt, und erwecke gegen Alles, was Deine Vereinigung mit mir verhindern oder meine Liebe zu Dir ſchwächen könnte, eine unüberwindliche Abneigung. Mein Vorſatz, mich und mein ganzes Leben Dir und Deiner Nachfolge zu widmen, iſt einmal gefaßt. Mache demnach, daß ich mich Deinem Altare, wo Du mir zwar unſichtbar, aber doch wirklich gegenwärtig biſt, niemals nähere, ohne dieſen meinen Vorſatz aufs neue geſtärkt und befeſtigt zu fühlen.

Du haſt uns dieſes allerheiligſte Sakrament zur Erinnerung Deines Leidens und Deines Todes hinterlaſſen. So wirke denn durch Deine Gnade, daß ich nie vor demſelben erſcheine, ohne mit der großen Vorſtellung von dem unendlichen Werthe meiner Erlöſung und von Deiner gränzenloſen Erbarmung, welcher ich ſie zu verdanken habe, meine Seele dergeſtalt zu erfüllen, daß ich zu heilſamen Empfindungen der Buße und zu kräftigen Entſchließungen,

mein Leben ſo einzurichten, daß Dein theueres Blut an mir nicht verloren gehe, bewegt werde. Vorzüglich aber gewähre mir die angelegentlichſte meiner Bitten: daß ich bei meinem Hinſcheiden durch würdigen Genuß dieſes allerheiligſten Sakramentes zum Übergang in die Ewigkeit geſtärkt werden, und dadurch ein ſicheres Unterpfand meiner Seligkeit erhalten möge. Amen.

---

# Litanei

## von dem heiligſten Altarsſakrament.

Herr, erbarme Dich unſer!
Chriſtus, erbarme Dich unſer!
Herr, erbarme Dich unſer!
Chriſtus, höre uns! Chriſtus, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel, erbarme Dich unſer!
Gott Sohn, Erlöſer der Welt, erbarme Dich unſer!
Gott heiliger Geiſt, erbarme Dich unſer!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unſer!

Du lebendiges Brod, welches vom Himmel gekommen iſt,
Du Brod, welches alle Süßigkeit in ſich begreift,
Du Brod, welches für der Welt Leben dargegeben iſt,
Du verborgener Gott und Heiland,
Du Krone der Auserwählten,
Du Frucht vom Baume des Lebens,
Du Brunn der Gnaden,
Du immerwährendes Opfer,
Du unbeflecktes Lamm,
Du Speiſe der Engel,
Du Schatz der Gläubigen,
Du Erquickung gottſeliger Gemüther,
Du Gedächtniß der göttlichen Wunderwerke,
Du Verſöhnung der Sünder,
Du Band des Friedens und der Liebe,
Du Troſt der Betrübten,
Du Speiſe der Hungrigen,
Du Arznei der Kranken,
Du Wegzehrung der Sterbenden in dem Herrn,
Du Pfand der künftigen Glorie,

erbarme Dich unſer!

Sey uns gnädig, verſchone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von dem unwürdigen Empfange Deines Fleiſches und Blutes, erlöſe uns, o Herr!
Von der Begierlichkeit des Fleiſches,
Von der Begierlichkeit der Augen,
Von der Hoffart des Lebens,
Von aller Gelegenheit zu ſündigen,
Durch die Begierde, mit welcher Du die Oſtern in dieſer Speiſe mit Deinen Jüngern haſt halten wollen,
Durch die höchſte Demuth, mit welcher Du Deinen Jüngern die Füſſe gewaſchen,
Durch die inbrünſtige Liebe, mit welcher Du dieſes heilige Sakrament eingeſetzt,
Durch Dein heiliges Fleiſch und Blut, welches Du uns in Deinem heiligen Sakramente hinterlaſſen,
Durch die heiligen fünf Wunden dieſes Deines allerheiligſten Leibes,
erlöſe uns, o Herr!
Wir armen Sünder, wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du den Glauben, die Ehrerbietung und Andacht gegen dieſes hochheilige Sa-

Digitized by Google

krament in uns ſtärken und erhalten wolleſt, wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns von dem Tode der Sünden zu dem ewigen Leben auferwecken wolleſt,
Daß Du Alles, was in uns laſterhaft iſt, vertilgen wolleſt,
Daß Du uns in Deiner Gnade beſtätigen und ſtärken wolleſt,
Daß Du uns vor allen Nachſtellungen des hölliſchen Feindes beſchützen wolleſt,
Daß Du unſer Gemüth mit der Gnade Deiner Heimſuchung erleuchten und regieren wolleſt,
Daß wir uns Alle in Dir erfreuen wollen,
Daß Du das Feuer Deiner Liebe in uns anzünden wolleſt,
Daß Du mit dem Bande der ewigen Liebe uns vereinigen wolleſt,
Daß Du in der Stunde unſers Abſterbens mit dieſer himmliſchen Wegzehrung uns ſtärken und verſehen wolleſt,
Daß Du uns zum Nachtmahle des ewigen Lebens führen wolleſt,
Du Sohn Gottes,

wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmſt die Sünden der Welt: verſchone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmſt die Sünden der Welt: erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmſt die Sünden der Welt: erbarme Dich unſer, o Herr!
Chriſtus, höre uns! Chriſtus, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unſer!
Chriſtus, erbarme Dich unſer!
Herr, erbarme Dich unſer!
℣. Ein Gedächtniß Seiner Wunder hat der gnädige und barmherzige Herr gemacht,
℟. Er hat Speiſe gegeben Denen, die Ihn fürchten.
℣. Du haſt ihnen, o Herr! Brod vom Himmel gegeben,
℟. Welches in ſich alle Süßigkeit hat.
℣. Herr! erhöre mein Gebet,
℟. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

## Gebet.

O Jeſus! der Du uns in dem wunderbaren Altarsſakramente das Andenken Dei-

nes Leidens hinterlaſſen haſt: verleihe gnädig, daß wir dieſes heilige Geheimniß Deines Leibes und Blutes jederzeit mit ſo inbrünſtiger Andacht verehren, daß wir die Frucht Deiner Erlöſung in uns kräftig erfahren; der Du lebſt und regiereſt mit Gott dem Vater, in Einigkeit des heiligen Geiſtes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Am.

---

# Lobgeſang

## auf das heiligſte Altarsſakrament.

Laß uns, Jeſu! zu Dir treten,
O Du allerhöchſtes Gut!
Dich mit Andacht anzubeten,
Dir zu ſchenken Gut und Blut.
Freudig wollen wir Dich ehren,
Dich ſoll preiſen Herz und Mund;
Gib, daß wir Dein Lob vermehren
Alle Tage, jede Stund'.
Du gabſt einſt am Kreuz Dein Leben
Für das Heil zum Opfer dar:
Nun haſt Du Dein Fleiſch gegeben
Uns zur Speiſe am Altar.

Unter kleinen Brodsgeſtalten,
Großer Gott im Sakrament!
Würdigſt Du Dich aufzuhalten,
Bleibſt bei uns bis an das End'.
Was hat Dich dazu bewogen,
Eingeborner Gottes Sohn?
Was zur Erde Dich gezogen
Von dem hohen Himmelsthron?
Ach! die Lieb' hat überwunden,
Nur aus Liebe wirſt Du klein:
Und der Menſch hat Gnad' gefunden,
Könnt' die Lieb' noch größer ſeyn?
Engel, Menſchen, Himmel, Erden,
Singet, rufet ohne End':
Jeſus ſoll geprieſen werden,
Hier in dieſem Sakrament.
Preiſet Jeſus ſüßen Namen,
Er verzeiht uns unſ're Schuld,
Seht Sein Herz, voll Liebesflammen,
Überträgt uns mit Geduld.
Und ich habe nicht geliebet
Dieſes liebend' Vaterherz;
Ach! ich habe es betrübet,
Dieſes iſt mein größter Schmerz.

Künftig aber will ich lieben
  Dich, o Jeſu! nur allein:
Ich will Dich nicht mehr betrüben,
  Ganz will ich Dein eigen ſeyn.
Komm dann, Jeſus! Du mein Leben,
  Schlag in mir die Wohnung auf;
Ich bin gänzlich Dir ergeben,
  Leite meinen Lebenslauf.
Sey mir, Jeſu! auf der Reiſe
  In die lange Ewigkeit
Meine Zehrung, meine Speiſe;
  Sey mein Führer und Geleit!

Antiphon. O heiliges Gaſtmahl! in welchem Chriſtus genoſſen, das Andenken Seines Leidens erneuert, das Gemüth mit Gnade erfüllt und das Unterpfand der künftigen Herrlichkeit dargereicht wird.

℣. Die Armen werden eſſen und erſättiget werden.

℟. Die den Herrn ſuchen, werden Ihn preiſen.

## Gebet.

O Herr! wir bitten Dich, gib uns einen lebendigen Glauben, eine zuverſichtliche Hoffnung und eine brennende Liebe,

damit wir in Anbetung und Genießung Deines allerheiligſten Sakraments mit der unausſprechlichen Wonne Deiner fühlbaren Gnaden beſtrömt und in der Stunde des Todes zu jenem großen Abendmahle berufen werden, wo ſich Deine Heiligen von Deiner Glorie erſättigen, und Dich von Angeſicht zu Angeſicht ewig genießen. Der Du lebſt und regiereſt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

---

## Litanei von allen Heiligen,

ſammt den

### dazu gehörigen Gebeten.

Herr, erbarme Dich unſer!
Chriſtus, erbarme Dich unſer!
Herr, erbarme Dich unſer!
Chriſtus, höre uns!
Chriſtus, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel, erbarme Dich unſer!
Gott Sohn, Erlöſer der Welt, erbarme Dich unſer!

Gott heiliger Geiſt, erbarme Dich unſer!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unſer!
Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Michael,
Heiliger Gabriel,
Heiliger Raphael,
bitt für uns!
Alle heiligen Engel und Erzengel, bittet für uns!
Alle heiligen Chöre der ſeligen Geiſter, bittet für uns!
Heiliger Johannes der Täufer, bitt für uns!
Heiliger Joſeph, bitt für uns!
Alle heiligen Patriarchen und Propheten, bittet für uns!
Heiliger Petrus,
Heiliger Paulus,
Heiliger Andreas,
Heiliger Jakobus,
Heiliger Johannes,
Heiliger Thomas,
Heiliger Jakobus,
Heiliger Philippus,
bitt für uns!

Heiliger Bartholomäus,
Heiliger Matthäus,
Heiliger Simon,
Heiliger Thaddäus,
Heiliger Matthias,
Heiliger Barnabas,
Heiliger Lukas,
Heiliger Markus,
bitt für uns!

Alle heiligen Apoſtel und Evangeliſten, bittet für uns!

Alle heiligen Jünger des Herrn, bittet für uns!

Alle heiligen unſchuldigen Kinder, bittet für uns!

Heiliger Stephanus, bitt für uns!

Heiliger Laurentius, bitt für uns!

Heiliger Vincentius, bitt für uns!

Heilige Fabianus und Sebaſtianus, bittet für uns!

Heilige Johannes und Paulus, bittet für uns!

Heilige Koſmas und Damianus, bittet für uns!

Heilige Gervaſius und Protaſius, bittet für uns!

Alle heiligen Martyrer, bittet für uns!

Heiliger Sylveſter, bitt für uns!

Heiliger Gregorius,
Heiliger Ambroſius,
Heiliger Auguſtinus,
Heiliger Hieronymus,
Heiliger Martinus,
Heiliger Nicolaus,
bitt für uns!

Alle heiligen Biſchöfe und Bekenner, bittet für uns!

Alle heiligen Kirchenlehrer, bittet für uns!

Heiliger Antonius,
Heiliger Benediktus,
Heiliger Bernhardus,
Heiliger Dominicus,
Heiliger Franziscus,
bitt für uns!

Alle heiligen Prieſter und Leviten, bittet für uns!

Alle heiligen Mönche und Einſiedler, bittet für uns!

Heilige Maria Magdalena,
Heilige Agatha,
Heilige Lucia,
Heilige Agnes,
Heilige Cäcilia,
Heilige Katharina,
Heilige Anaſtaſia,
bitt für uns!

Alle heiligen Jungfrauen und Wittwen,
bittet für uns!
Alle Heiligen Gottes, bittet für uns!
Sey uns gnädig, verſchone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von allem Übel, erlöſe uns, o Herr!
Von aller Sünde,
Von Deinem Zorne,
Vom gähen und unverſehenen Tode,
Von den Nachſtellungen des Teufels,
Vom Zorn, Haß und allem böſen Willen,
Von dem Geiſte der Unlauterkeit,
Vom Blitz und Ungewitter,
Von Peſt, Hunger und Krieg,
Von dem ewigen Tode,
Durch das Geheimniß Deiner heiligen
Menſchwerdung,
Durch Deine Ankunft,
Durch Deine Geburt,
Durch Deine Taufe und Dein heiliges
Faſten,
Durch Dein Kreuz und Leiden,
Durch Deinen Tod und Deine Begräbniß
Durch Deine heilige Auferſtehung,
Durch Deine wunderbare Himmelfahrt,

erlöſe uns, o Herr!

Durch die Ankunft des heiligen Geiſtes, des Tröſters, erlöſe uns, o Herr!
Am Tage des Gerichtes, erlöſe uns, o Herr!

Wir armen Sünder!
Daß Du uns verſchoneſt,
Daß Du uns verzeiheſt,
Daß Du uns zur wahren Buße bekehren wolleſt,
Daß Du Deine heilige Kirche regieren und erhalten wolleſt,
Daß Du den apoſtoliſchen Oberhirten und alle Stände der Kirche in Deiner heiligen Religion erhalten wolleſt,
Daß Du die Feinde Deiner heiligen Kirche demüthigen wolleſt,
Daß Du den chriſtlichen Königen und Fürſten Friede und wahre Einigkeit verleihen wolleſt,
Daß Du dem ſämmtlichen chriſtlichen Volke Frieden und Eintracht ſchenken wolleſt,
Daß Du uns in Deinem heiligen Dienſte ſtärken und erhalten wolleſt,
Daß Du unſere Gemüther zu himmliſchen Begierden erhebeſt,

wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du alle unſere Wohlthäter mit den ewigen Gütern belohneſt,
Daß Du unſere und unſerer Brüder, Freunde und Wohlthäter Seelen vor der ewigen Verdammniß bewahreſt,
Daß Du die Früchte der Erde geben und erhalten wolleſt,
Daß Du allen abgeſtorbenen Chriſtgläubigen die ewige Ruhe verleihen wolleſt,
Du Sohn Gottes,
Wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes! welches Du hinwegnimmſt die Sünden der Welt: verſchone unſer, o Herr!
O Du Lamm Gottes! welches Du hinwegnimmſt die Sünden der Welt: erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes! welches Du hinwegnimmſt die Sünden der Welt: erbarme Dich unſer, o Herr!
Chriſtus, höre uns! Chriſtus, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unſer!
Chriſtus, erbarme Dich unſer!
Herr, erbarme Dich unſer!

Vater unſer ꝛc. Ave Maria ꝛc.

## Pſalm 69.

O Gott! habe Acht auf meine Hilfe: Herr, eile mir zu helfen!

Es ſollen ſich ſchämen und zu Schanden werden, die meiner Seele nachſtreben.

Es ſollen zurückweichen, und beſchämt werden, die mir Übles wollen: eilends ſollen zurückweichen, und ſich ſchämen, die meiner ſpotten.

Aber frohlocken ſollen und ſich freuen über Dich Alle, die Dich ſuchen, und die Dein Heil lieben, ſollen immer ſprechen: Hochgelobt ſey der Herr!

Ich aber bin arm und elend: Gott hilf mir! Mein Helfer und mein Erlöſer biſt Du: Herr, ſäume nicht!

Ehre ſey dem Vater ꝛc.

℣. Hilf Deinen Dienern,
℟. Welche auf Dich, mein Gott! vertrauen.
℣. Sey uns, o Herr! ein ſtarker Thurm,
℟. Wider unſere Feinde.
℣. Nichts ſoll uns der Feind anhaben,
℟. Und nimmermehr ſoll der Ungerechte uns ſchaden.
℣. Verfahre nicht, o Herr! mit uns nach unſeren Sünden,

℟. Und vergilt uns nicht nach unſern Miſſethaten.
℣. Laſſet uns beten für unſern Papſt N.
℟. Der Herr bewahre ihn, und erhalte ihm das Leben; Er mache ihn glückſelig auf Erden, und übergebe ihn dem Willen ſeiner Feinde nicht.
℣. Laſſet uns beten für unſere Wohlthäter;
℟. Vergilt Allen, o Herr! die uns Gutes thun, um Deiner Güte willen, mit dem ewigen Leben.
℣. Laſſet uns beten für alle abgeſtorbenen Chriſtgläubigen;
℟. Herr! gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.
℣. Laß ſie im Frieden ruhen.
℟. Amen.
℣. Laſſet uns auch beten für unſere abweſende Brüder;
℟. Hilf, o Herr! Deinen Dienern, die auf Dich vertrauen.
℣. Sende ihnen Hilfe, o Herr! aus Deinem Heiligthume,
℟. Und unterſtütze ſie aus Sion.
℣. Herr! erhöre mein Gebet,
℟. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

## Gebet.

O Gott! Deſſen Eigenſchaft iſt, Sich allzeit zu erbarmen und zu verſchonen: nimm

an unſer flehentliches Gebet; auf daß uns und alle Deine Diener, die wir mit Banden der Sünden gefeſſelt ſind, Deine mitleidsvolle Güte gnädig erlöſe.

Wir bitten Dich, o Herr! erhöre unſer demüthiges Gebet, und verſchone Derer, die ihre Sünden bekennen, auf daß wir zugleich Nachlaß und Friede nach Deiner Güte erlangen.

Gib uns, o Herr! Deine unausſprechliche Barmherzigkeit zu erkennen; mache uns von allen Sünden los, und entledige uns von allen Strafen, die wir durch unſere Sünden verdienen.

O Gott! der Du durch die Sünde beleidiget und durch die Buße verſöhnet wirſt: ſieh gnädig an das Gebet Deines demüthigen Volkes, und wende ab die Geißel Deines Grimmes, welche wir für unſere Sünden verdienen.

Allmächtiger, ewiger Gott! erbarme Dich über Deinen Diener unſern Papſt N. und leite ihn nach Deiner Milde auf dem Wege des ewigen Heiles, damit er durch Deine Hilfe nach dem trachte, was Dir ge-

fällig iſt, und ſelbes kräftigſt vollbringe.

O Gott! von welchem die heiligen Begierden, weiſen Anſchläge und gerechten Werke entſpringen; gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, auf daß unſere Herzen Deinen Geboten ergeben, und unſere Lebenstage frei von Furcht und Feindſeligkeiten, ruhig unter Deinem Schutze dahinfließen.

Durchglühe, o Herr, unſere Nieren und Herzen mit dem Feuer Deines Geiſtes, damit wir mit keuſchem Leibe Dir dienen und mit reiner Seele gefallen mögen.

O Gott, Schöpfer und Erlöſer aller Gläubigen! verleihe den Seelen Deiner Diener und Dienerinnen Nachlaß aller ihrer Sünden, und laß ſie auf unſer frommes Bitten die ſo ſehnlich gewünſchte Erlöſung finden.

Wir bitten, o Herr! Du wolleſt unſerm Thun und Laſſen mit Deiner Gnade zuvorkommen, und dasſelbe durch Deine Hilfe fortſetzen, damit all unſer Beten und all unſer Thun durch Dich angefangen, und durch Dich vollendet werde.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du herrſcheſt über die Lebendigen und Todten, und Dich Aller erbarmeſt, welche Du aus dem Glauben und den Werken für die Deinen erkenneſt: zu Dir flehen wir, laß Alle, für welche wir uns vorgenommen haben, zu beten, und die entweder noch in dieſer Welt wandeln, oder durch den Tod ſchon in die andere überſetzt worden ſind, durch die Fürbitte Deiner Heiligen nach Deiner Güte Verzeihung aller ihrer Sünden erlangen. Durch unſern Herrn Jeſum Chriſtum, Deinen Sohn, der mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geiſtes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

---

## Lauretaniſche Litanei

ſammt den

### dazu gehörigen Gebeten.

Herr, erbarme Dich unſer!
Chriſtus, erbarme Dich unſer!
Herr, erbarme Dich unſer!

Chriſtus, höre uns! Chriſtus, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel, erbarme Dich unſer!
Gott Sohn, Erlöſer der Welt, erbarme Dich unſer!
Gott heiliger Geiſt, erbarme Dich unſer!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unſer!
Heilige Maria, bitt für uns!
Heilige Gottes-Gebärerinn,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Chriſti,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreinſte Mutter,
Du allerkeuſcheſte Mutter,
Du ungeſchwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter unſers Schöpfers,
Du Mutter unſers Erlöſers,
Du allerweiſeſte Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,

bitt für uns!

Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Urſache unſerer Freude,
Du geiſtliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Du geiſtliche Roſe,
Du Thurm Davids,
Du elfenbeinener Thurm,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Pforte des Himmels,
Du Morgenſtern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Tröſterin der Betrübten,
Du Helferin der Chriſten,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apoſtel,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,

bitt für uns!

Digitized by Google

Du Königin aller Heiligen, bitt für uns!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinweg=nimmſt die Sünden der Welt: verſchone unſer, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinweg=nimmſt die Sünden der Welt: erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinweg=nimmſt die Sünden der Welt: erbar=me Dich unſer, o Herr!
Chriſtus, höre uns! Chriſtus, erhöre uns!

Vater unſer ꝛc. Ave Maria ꝛc.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottes = Gebärerin! ver=ſchmähe nicht unſer Gebet in unſern Nöthen, ſondern erlöſe uns jederzeit von allen Gefah=ren, o du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau! unſere Frau, unſere Mittlerin, unſere Fürſprecherin, verſöhne uns mit dei=nem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, ſtelle uns vor deinem Sohne.

℣. Bitt für uns, o heilige Gottes=Gebärerin!
℟. Daß wir würdig werden der Verheißungen Chriſti.

## Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr! Du wolleſt Deine Gnade in unſere Herzen eingießen; damit wir, die wir durch die Bothſchaft des Engels die Menſchwerdung Chriſti Deines Sohnes erkannt haben, durch Sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferſtehung geführt werden. Durch denſelben Chriſtum unſern Herrn. Amen.

℣. Bitt für uns, o heiliger Joſeph!

℟. Daß wir würdig werden der Verheißungen Chriſti.

## Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr! daß uns durch die Verdienſte des Bräutigams Deiner allerheiligſten Gebärerin geholfen werde, damit, was unſer Vermögen nicht erhalten kann, uns durch ſeine Fürbitte geſchenkt werde. Der Du lebſt und regierſt mit Gott dem Vater, in Einigkeit des heiligen Geiſtes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Am.

## Salve Regina.

Gegrüßet ſeyſt du, Königin! Mutter der Barmherzigkeit, des Lebens Süßigkeit, und

unſere Hoffnung, ſey gegrüßt! Zu dir ſchreien wir elende Kinder Evens; zu dir ſeufzen wir Trauernde und Weinende in dieſem Thale der Zähren. Nun denn, unſere Fürſprecherin! wende deine barmherzigen Augen zu uns, und nach dieſem Elende zeige uns Jeſum, die gebenedeite Frucht deines Leibes, o gütige, o milde, o ſüße Jungfrau Maria!

℣. In all unſern Trübſalen und Aengſten,

℟. Komm uns zu Hilfe, o allerſeligſte Jungfrau Maria!

## Gebet.

O Herr Jeſus Chriſtus! wir bitten Dich, daß die glorwürdige Jungfrau, Deine Mutter Maria, bei Deiner Barmherzigkeit für uns bitten wolle, jetzt und allzeit, insbeſonders aber in der Stunde unſers Abſterbens; der Du kommen wirſt zu richten die Lebendigen und die Todten, und die Welt durch das Feuer. Amen.

℣. Bitt für uns, o heilige Gottes Gebärerin!

℟. Daß wir würdig werden der Verheißungen Chriſti.

## Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du den Leib und die Seele der glorwürdigen Jungfrau und Mutter Maria zu einer würdigen Wohnung Deines Sohnes, durch die Mitwirkung des heiligen Geiſtes, vorbereitet haſt: gib, daß, die wir uns ihres Andenkens erfreuen, durch ihre milde Fürbitte von allen bevorſtehenden Übeln und von dem ewigen Tode errettet werden. Durch Jeſum Chriſtum unſern Herrn. Amen.

---

# Vermiſchte Gebete.

## Am Sonntage.

Ehre, Anbetung und Dank ſey Gott dem Vater, der durch Seine Allmacht und Güte mich aus dem Nichts hervorgerufen und erſchaffen hat! Gott dem Sohne, der mich mit Seinem Blute erlöſet, und durch das Licht Seiner heiligſten Lehre erleuchtet hat! Gott dem heiligen Geiſte, der mich

in der heiligen Taufe geheiliget hat, und noch immerfort meine Heiligung durch den Einfluß Seiner Gnaden wirket!

Mein Gott, dreifach zwar in den Perſonen, aber ein einziger dem Weſen nach! in tiefſter Erniedrigung bete ich dieß größte aller Geheimniſſe an, — und danke Dir für alle Beweiſe Deiner Güte und Barmherzigkeit. Ich kann ſie nicht ausſprechen; nur anbeten und bewundern kann ich.

Gelobt ſeyſt Du, Herr mein Gott! für die Seele, die Du mir eingehaucht, und nach Deinem Ebenbilde eingerichtet; — für den Körper, den Du mir gegeben; — für alle Wohlthaten, die ich jemals an Seele und Leib erhalten, auch für diejenigen, die ich vielleicht nie erkannt habe; — für ſo viele abgewendete Gefahren, und für jede Rettung in ſo mancherlei Nöthen und Anliegen; — für jeden Troſt in Widerwärtigkeiten, und für Deinen Schutz wider die Verſuchungen; — für die Leiden, durch die Du mich gedemüthigt und gebeſſert; — für die Freuden, wodurch Du mir das Leben verſüßt, und meine Seele in

Heiterkeit erhalten haſt; — für die Hoffnung eines künftigen, ewig ſeligen Lebens; — für Deine Gnade, die mich dazu vorbereitet, und für den Tod, der mich dahin führen wird.

Gelobt ſeyſt Du, mein Gott und Herr! insbeſonders für alle Wohlthaten und Gnaden, derer Du mich und die Meinigen die verfloſſene Woche hindurch gewürdiget haſt. Um eben dieſe Gnade bitte ich Dich auch für die Woche, welche ich nach dieſem Deinem Tage anfangen werde. Wende Dein Angeſicht nicht von mir, Du Gott meines Heiles und meiner Zuverſicht! denn auf Dich allein gründe ich mein Vertrauen, und Deines Schutzes gewiß, zittere ich vor keinem Übel, vor keiner Gefahr, vor keiner Bosheit der Menſchen, vor keinem Anfalle der Hölle ſelbſt.

Ehre, Anbetung und Dank ſey Gott dem Vater, Gott dem Sohne, und Gott dem heiligen Geiſte, wie im Anfange, jetzt und allzeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

## Im Advent.

Erwecke, o Herr! unſere Herzen, damit wir Deinem eingebornen Sohne die Wege bereiten; auf daß wir durch Seine Ankunft mit gereinigten Gemüthern Dir dienen mögen. Durch Jeſum Chriſtum ꝛc. Amen.

## Am Weihnachtsfeſte.

Allmächtiger Gott! laß uns durch den Heiland der Welt, deſſen Geburtstag wir heute feiern, zu Kindern Gottes neugeboren, und dort zum unſterblichen Leben erweckt werden. Der mit Dir lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## Am Neujahrstage.

Laß uns, o Jeſu! den Anfang dieſes Jahres in Deinem heiligen Namen geſegnet ſeyn. Gib, daß wir in einem neuen Leben wandeln, und einſt zu Dir, als dem Ziele unſerer Wanderſchaft, gelangen. Amen.

## Am Feſte der Erſcheinung Chriſti.

O Gott! der Du an dem heutigen Tage Deinen eingebornen Sohn durch die Leitung

eines Sternes geoffenbaret haſt: verleihe uns gnädig, daß wir, die wir Dich ſchon durch den Glauben erkennen, auch zur Anſchauung Deiner Herrlichkeit gelangen. Durch Jeſum Chriſtum ꝛc. Amen.

## In der Faſten.

O Gott! der Du jährlich Deine Kirche durch Haltung der vierzigtägigen Faſten reinigeſt: verleihe Deinem Volke, daß es durch gute Werke erlange, was es durch Enthaltſamkeit von Dir zu erhalten ſucht. Durch Jeſum Chriſtum unſern Herrn. Amen.

## Zur Oſterfeier.

O Gott, der Du an dem heutigen Tage uns durch den Sieg Deines eingebornen Sohnes über den Tod den Eingang zur ewigen Seligkeit geöffnet haſt: wir bitten Dich, erfülle die Wünſche, die Du ſelbſt durch Deine Gnade in uns erweckt haſt. Durch eben denſelben Jeſum Chriſtum, Deinen Sohn unſern Herrn. Amen.

## Am Feſte der Auffahrt Jeſu.

Allmächtiger Gott! verleihe uns, die wir glauben, daß Dein eingeborner Sohn, un-

ſer Erlöſer, am heutigen Tage in den Himmel aufgefahren iſt, daß auch wir mit unſerm Sinne und Gemüthe im Himmel wohnen, durch denſelben Jeſum Chriſtum unſern Herrn. Amen.

## Zur Pfingſtfeier.

O Gott, der Du am heutigen Tage die Herzen der Gläubigen durch Erleuchtung des heiligen Geiſtes gelehret haſt: gib, daß wir durch denſelben Geiſt, was recht iſt, verſtehen und lernen, auch Seines himmliſchen Troſtes uns allzeit erfreuen mögen. Durch unſern Herrn Jeſum Chriſtum. Am.

## Auf alle Feſte Mariä.

Gegrüßt ſeyſt du, Maria! eine wunderbare Jungfrau und Frau voller Gnaden, und mit den Gaben des heiligen Geiſtes unausſprechlicher Weiſe geziert.

Der Herr iſt mit dir, der deine Seele vor allen Mackeln der Sünde bewahrt, und deinen Leib in aller Reinigkeit erhalten hat.

Du biſt gebenedeit unter den Weibern, damit du allein von allem Fluche frei blei-

beſt, und alle Weiber weit übertreffeſt, und dieß durch die Heiligkeit deiner Jungfrauſchaft, inſonders aber durch die edle Frucht deiner Mutterſchaft.

Und gebenedeit iſt die Frucht deines Leibes, Jeſus Chriſtus, durch welchen du zugleich eine Mutter der Lebendigen geworden biſt, und allen Kindern Adams den Fluch in ewigen Segen verwandelt haſt.

O heilige Maria, Mutter Gottes! bitt für uns arme Sünder und für alle Kinder der Chriſtenheit, jetzt und in der Stunde unſers Abſterbens. Amen.

Wir bitten Dich, o Herr! verleihe Deinen Dienern das Geſchenk Deiner himmliſchen Gnade; damit, gleichwie uns die Mutterſchaft der allerheiligſten Jungfrau der Anfang des Heiles geweſen iſt, die erwünſchte jährliche Feier ihrer Empfängniß*) uns die Vermehrung des Friedens bringen möge. Durch Jeſum Chriſtum unſern Herrn. Amen.

*) Anſtatt des Wortes Empfängniß ſoll nach Verſchiedenheit der Feſte, z. B.: Vermählung, Geburt ꝛc. eingeſchaltet werden.

## Zu den heiligen Engeln.

Wundervoll iſt die Ordnung, nach welcher Du, o Gott! den Engeln ihre Dienſte zum Beſten der Menſchen angewieſen haſt. Verleihe, daß von Denen, die im Himmel ſtets vor Deinem Angeſichte ſtehen, unſer Wandel auf Erde beſchützt werde, und wir uns dort ihrer Geſellſchaft ewig erfreuen mögen. Durch Jeſum Chriſtum unſern Herrn. Amen.

## Am Tage eines Apoſtels.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du uns durch den heiligen Apoſtel N. zu der Erkenntniß Deines heiligen Namens geführt haſt: verleihe uns die Gnade, daß wir ſeine ewige Verherrlichung zu unſerm Heile verehren, und in allen Tugenden demſelben nachkommen, damit wir einſt zu Dir gelangen mögen. Durch Jeſum Chriſtum unſern Herrn. Amen.

## Am Tage eines Biſchofes.

Wir bitten Dich, o Herr! erhöre unſer Gebet, welches wir am Feſte Deines heiligen

Biſchofs N. darbringen, und befreie uns von allen Sünden in Anſehung der Verdienſte desjenigen, der ein Dir wohlgefälliges Leben zu führen die Gnade erlangt hat. Durch Jeſum Chriſtum ꝛc.

## Am Tage eines Martyrers.

Allmächtiger Gott! wir bitten Dich, verleihe, daß wir, die wir das Feſt Deines heiligen Martyrers N. feiern, durch ſeine Fürbitte von aller Widerwärtigkeit an Leib und Seele befreit, wie auch im Glauben und in der Liebe geſtärkt werden. Durch Jeſum Chriſtum ꝛc.

## Am Tage eines Beichtigers.

Gib, o Gott! daß das feierliche Andenken Deines treuen Dieners N. unſere Andacht vermehre, und durch Nachfolge Seiner Tugenden uns heilſam werde. Durch Jeſum Chriſtum unſern Herrn. Amen.

## Am Tage einer Martyrin.

O Gott, der Du unter andern Wundern Deiner Macht auch dem ſchwächern Ge-

ſchlechte den Martyrerſieg verliehen haſt; verleihe gnädig, daß wir, die wir das Feſt Deiner heil. Blutzeugin begehen, durch ihr Beiſpiel zu Dir gelangen. Durch Jeſum Chriſtum unſern Herrn. Amen.

## Am Tage einer heiligen Jungfrau, Frau oder Wittwe.

Erhöre unſere Bitte, barmherziger Gott! daß wir nach dem Vorbilde der heiligen N., deren Andenken wir heute begehen, in wahrer Andacht und in allen Tugenden zunehmen. Durch Jeſum Chriſtum unſern Herrn. Amen.

## Zu allen Heiligen.

Allmächtiger, ewiger Gott! wir freuen uns, und preiſen Dich in allen Deinen Heiligen insgeſammt. Gleichwie Du nun die Zahl unſerer Fürbitter groß gemacht haſt, ſo laß uns auch nach ihrem Beiſpiele an Tugenden wachſen, und die ganze Größe Deiner Erbarmungen erfahren.

Laß uns, o Herr! die theilnehmende Fürbitte aller Deiner Heiligen zum Werkzeuge

werden, daß wir jede uns zum ewigen Leben nöthige Hilfe von Dir erhalten. Durch Jeſum Chriſtum unſern Herrn. Amen.

## Zu dem heiligen Johann von Nepomuck.

O Gott, der Du wegen der ſtandhaften ſakramentaliſchen Verſchwiegenheit des heiligen Johannes Deine Kirche mit einer neuen Marterkrone gezieret haſt: gib, daß wir durch ſeine Fürbitte und durch ſein Beiſpiel geſtärkt werden, unſere Zunge mit aller Vorſicht zu bewachen, und lieber alle Übel dieſes Erdenlebens, als einen Schaden an der Seele zu leiden. Durch unſern Herrn Jeſum Chriſtum. Amen.

## Zur Kriegszeit.

Gott, Du Beherrſcher aller Reiche und Könige! der Du durch Schlagen heileſt, und durch Verzeihen erhältſt: laß Deine Barmherzigkeit bei dieſer Zeit vorwalten, damit der Friede durch Deine Allmacht hergeſtellt, und von uns als ein Beſſerungsmittel dankbar benutzt werde. Durch Jeſum Chriſtum unſern Herrn. Amen.

## Zur Friedenszeit.

Gott, Du Freund und Geber des Friedens! Dich kennen, heißt das rechte Leben in ſich haben; Dir dienen, heißt recht regieren. Sey Du unſer Schutz vor allen feindlichen Anfällen, und laß uns keine Waffen furchtbar werden, weil wir mit ganzem Herzen auf Deinen Beiſtand vertrauen. Durch Jeſum Chriſtum unſern Herrn. Am.

## Um Abwendung aller Spaltungen und Ketzereien.

Gott! der Du die Irrenden leiteſt, die Zerſtreuten verſammelſt, und die Verſammelten im Frieden erhältſt: wir bitten Dich, erhalte Deine Gläubigen in Ruhe und Frieden, damit ſie, mit dem Oberhaupte Deiner Kirche vereinigt, ohne alle Spaltung Dir, ihrem Gott und Herrn, deſto eifriger dienen, und dereinſt zu dem ewigen Leben gelangen. Durch Jeſum Chriſtum unſern Herrn. Amen.

## Um Regen.

O Gott, in dem wir leben, uns bewegen und ſind: gib uns einen erſpries-

lichen Regen, damit wir, mit zeitlichen Gütern hinlänglich verſehen, mit deſto mehr Zuverſicht nach den ewigen trachten. Durch Jeſum Chriſtum, unſern Herrn. Amen.

## Um gute Witterung.

Wir rufen zu Dir, o Herr! und bitten Dich demüthig, verleihe uns ein heiteres Wetter. Laß uns, die wir für unſere Sünden billig gezüchtigt werden, Deine zuvorkommende Barmherzigkeit und Güte erfahren. Durch Jeſum Chriſtum, unſern Herrn. Amen.

## In allen Anliegen.

Gott, unſere Zuflucht und Stärke! Du biſt die Quelle aller frommen Geſinnungen: erhöre alſo das Flehen Deiner Kirche, und verleih, daß wir Jenes, um was wir gläubig bitten, auch in der That erhalten. Durch Jeſum Chriſtum unſern Herrn. Amen.

# Die ſieben Bußpſalmen.

## 1.

(Nach dem 6. Pſalm.)

Herr! ſtrafe mich nicht in Deinem Grimme, und züchtige mich nicht in Deinem Zorne. Erbarme Dich meiner, o Gott! denn ſieh, ich bin ſehr ſchwach und elend; tröſte und ſtärke mich; denn meine Seele iſt voll Angſt, und meine Gebeine zittern vor Schrecken über Deine Drohungen.

Aber Du, o Herr! wie ſo lange? Wende Dich wieder in Gnaden zu mir: errette meine Seele, und erhalte mich um Deiner Güte willen, daß ich keines unvermutheten, böſen Todes ſterbe. Denn die Todten gedenken ja Deiner vor den Menſchen nicht mehr; und in der Hölle, wer wird da Dich loben?

Ach, wie bin ich ſo abgemattet von allem Seufzen! Ganze Nächte hindurch lieg' ich ohne Schlaf, und benetze mein Lager mit Thränen. Meine Augen ſind dunkel geworden vom Grame, und ich werde alt durch den Kummer, der mich drückt.

O ihr Sünder, weichet von mir! Meine Seele komme nie wieder in euern Rath! Der Herr allein ſey's hinfür, dem ich diene! Vielleicht möchte Er alsdann die Stimme meines Weinens erhören.

Gewiß wird der Herr mein Flehen erhören, und mein Gebet annehmen.

Alle Seine Feinde müſſen ſich ſchämen und mit Schrecken erfüllt werden; ſie müſſen über ſich erröthen, und eilends ſich wieder zu Ihm wenden!

II.

(Nach dem 31. Pſalm.)

Selig ſind Die, denen ihre Miſſethaten vergeben, und deren Sünden bedeckt ſind. Wohl dem Menſchen, welchem der Herr keine Sünde zurechnet, und in deſſen Geiſt keine Argliſt iſt!

Wehe aber mir! denn weil ich viele meiner Miſſethaten verſchwiegen habe; ſo iſt Dein Zorn, o Gott! wider mich entbrannt, und mein Gebein verdorrt.

Jetzt ruf' ich zu Dir ohne Unterlaß. Denn Deine Hand liegt ſchrecklich ſchwer über mir

Tag und Nacht. Ich bin in dem tiefſten Elende, und wie von Dornen durchſtochen.

O ich muß wieder zu Dir, Gott! Ich will Dir alle meine Fehltritte kund thun, und keine meiner Übertretungen zu verbergen ſuchen. Wider mich ſelbſt, Herr! will ich Dir alles bekennen, was ich Unrechtes begangen habe; und Du wirſt mir gnädig ſeyn, und meine Bosheit vergeben.

Wegen ſolcher Güte gegen mich wird Dich jeder Heilige preiſen, und jeder Sünder ermuntert werden, ebenfalls zu Dir um Gnade zu beten, ehe es zu ſpät iſt. Wenn Du aber ewig zürneſt, und Deine Strafgerichte, o Herr! ſtets hereinbrechen, wie die Waſſer der Sündfluth, dann nahet vor Furcht kein Sünder zu Dir.

Du indeſſen biſt meine Zuflucht in meiner Trübſal, und Du biſt meine Freude. Rette mich aus den Gefahren, die mich umgeben.

Gib mir Verſtand, und lehre mich den Weg, auf dem ich wandeln ſoll! Halte Deine Augen feſt über mich, und laß mich nicht werden, wie Roſſe und Maulthiere, die keinen Verſtand haben; ſondern zwinge mich

gleichſam mit einem Zaum und Gebiß, daß ich endlich wieder zu Dir zurückkehre.

Ach wie viele Plagen kommen doch über den Sünder! Wer aber nur auf den Herrn vertrauet, dem wird Barmherzigkeit wiederfahren.

Darum freuet euch in Ihm und frohlocket, ihr Gerechten! und rühmet euch in Seiner Güte Alle, die ihr aufrichtig und rechtſchaffen von Herzen ſeyd.

### III.

(Nach dem 37. Pſalm.)

Herr! ſtrafe mich nicht in Deinem Grimme, und züchtige mich nicht in Deinem Zorne.

Schon ſtecken Deine Pfeile in mir; und Du haſt über mir ſtark gemacht Deine Hand.

Es iſt nichts Geſundes an meinem Fleiſche wegen Deines Zornes, noch Friede in meinen Gebeinen wegen meiner Sünden. Denn ihrer ſind ſo viel, daß ich faſt darin verſinke bis über das Haupt: ſchwer, wie eine ungeheure Laſt, liegen ſie auf mir.

Die Wunden meiner Seele, die ich nicht

achtete, ſind durch meine Thorheit faul und verderbt worden.

Unglückſelig — niedergebeugt bis zur Erde bin ich, und gehe den ganzen Tag troſtlos einher. Denn meine Seele iſt voll Schmach, und an meinem Fleiſche nichts Geſundes.

Ich werde gequält und über alle Maſſen hart gedemüthigt; und die Noth meines Herzens iſt ſo groß, daß ich vor Seufzen meines Herzens ſtöhne.

Ach, Herr! all mein Verlangen liegt ja vor Dir, und mein Seufzen iſt Dir nicht verborgen.

Mein Herz iſt ohne Ruhe, alle meine Kraft hin, und das Licht meiner Augen erloſchen.

Meine Freunde und Bekannte ſind wider mich; und die ſonſt um mich waren, ſtehen jetzt von Ferne. Feinde, die meiner Seele nachſtellen, üben Gewalt: die mir Schaden zuzufügen trachten, reden Nichts als Böſes, und ſinnen den ganzen Tag nur auf mein Verderben.

Bei dem Allem aber bin ich wie ein Tauber, der nicht hört, und wie ein Stummer,

der ſeinen Mund nicht aufthut; ich bin gleich Einem, der keine Widerrede in ſeinem Munde hat. Denn auf Dich, o Herr! hoffe ich, Du biſt mein Gott und mein Heil, und wirſt mich erhören, und nicht zulaſſen, daß meine Feinde über mich frohlocken. O! wenn ich auch nur im Geringſten aufs neue ſtrauchelte; großer Dinge würden ſie ſich wider mich rühmen.

Dennoch bin ich zum Leiden bereit, und ſehe die Quelle meines Schmerzens, die Sünde, allzeit vor mir. Denn warum ſollt' ich es verbergen, daß meine Miſſethaten es ſind, die mir ſo viel Kummer machen?

Ach, wie elend bin ich! meine Feinde hingegen leben wohl, und erhalten beinahe über mich die Oberhand.

Die mich ohne Urſache haſſen, haben ſich ſehr vermehrt, und die Gutes mit Böſem vergelten, reden übel von mir, weil ich jetzt dem Guten nachſtrebe.

Herr, mein Gott! verlaß mich nicht; weich' nicht von mir; ſende mir Hilfe, Herr, Du Gott meines Heiles!

## IV.

(Nach dem 50. Pſalm.)

Erbarme Dich meiner, o Gott! nach der Größe Deiner Barmherzigkeit, und tilge meine Miſſethaten nach der Fülle Deiner Erbarmungen.

Waſche mich mehr und mehr von meiner Ungerechtigkeit, und reinige mich von meinen Sünden. Denn meine Ungerechtigkeit erkenne ich gar wohl, und meine Sünden ſchweben immer vor mir.

Dir, Dir allein hab ich geſündiget, und Böſes vor Dir gethan. Verzeih es mir, o Herr! damit Du gerecht befunden werdeſt in Deinen Zuſagen, und alle mit Schande beſtehen, die mich richten. Verzeih mir meine Miſſethaten wegen meiner Schwachheit! Denn ſieh, in Ungerechtigkeit bin ich geboren, und in Sünden empfing mich meine Mutter.

Doch, Herr! Du weißt Alles am beſten, und ich kann und will Dir Nichts verſchweigen, der Du ein ſo großes Wohlgefallen an der Wahrheit und Aufrichtigkeit

haſt, und mir die tiefen Geheimniſſe Deiner Weisheit und Gnade geoffenbaret haſt.

Beſprenge mich mit Hyſſop, meine Seele vom ſchändlichen Ausſatz der Sünde zu reinigen, und ich werde rein ſeyn: waſche mich, und ich werde weißer werden als Schnee.

Laß mich die Stimme der Freude und des Troſtes hören, und meine zerrütteten Gebeine werden frohlocken.

Wende ab Dein Angeſicht von meinen Sünden, und tilge alle meine Miſſethaten.

Erſchaff' in mir ein reines Herz, o Gott! und erneuere in meinem Innern den Geiſt der Aufrichtigkeit.

Verwirf mich nicht von Deinem Angeſicht, und nimm Deinen heiligen Geiſt nicht von mir.

Gib mir die Freude Deines Heiles und Beiſtandes wieder, und befeſtige in mir den Geiſt der Vollkommenheit; ſo will ich die Ungerechten Deine Wege lehren: und die Sünder ſollen ſich durch mich zu Dir bekehren.

Gott, Du mein Gott meines Heiles! befreie mich von den Blutſchulden, ſo wird

meine Zunge mit Freuden Deine Barmherzigkeit preiſen.

Herr! öffne meine Lippen, und mein Mund wird Dein Lob verkündigen.

Hätteſt Du für meine Übertretung ein Verſöhnopfer gefodert, gern hätt' ich's Dir dargebracht; aber Du haſt kein Gefallen mehr an Brandopfern.

Das Opfer, das Dir wohlgefällt, iſt ein reumüthiger, zerſchlagener Geiſt: ein zerknirſchtes und gedemüthigtes Herz wirſt Du, o Gott! nie verachten.

Sey gnädig, o Herr! und handle mit mir und mit allen Sündern nach Deiner Güte, damit wir endlich aus unſerm unſeligen Zuſtande erlöſet werden! Dann wirſt Du die herrlichſten Opfer des Dankes, des Lobes und der Liebe empfangen; dann werden in Dir fröhlich ſeyn alle Deine Diener.

## V.

(Nach dem 101. Pſalm.)

Herr! erhöre mein Gebet, und laß mein Rufen zu Dir kommen.

Wende Dein Angeſicht nicht ab von mir; ſondern an welchem Tage immer ich in Trüb-

ſal bin, neige Dein Ohr zu mir, an welchem Tage immer ich Dich anrufe, höre mich bald.

Denn meine Lebenstage verſchwinden wie Rauch, und meine Gebeine verdorren wie dürres Reis.

Zerſchlagen — wie Heu, bin ich, und mein Innerſtes iſt faſt vertrocknet, weil ich vor Schmerz oft vergaß, Speiſe zu mir zu nehmen.

Vom ſteten Seufzen und Klagen hängt mein Gebein nur noch an meiner Haut: ich bin geworden wie ein Pelikan in der Wildniß, wie ein Nachtvogel zwiſchen dem Gemäuer.

Die Nächte bring' ich mit Wachen zu, und bin gleich einem Sperling, der einſam auf dem Dache ſitzt.

Meine Feinde höhnen mich unabläßig: und die mich vorhin lobten, verſchwören ſich wider mich, weil ich vor aller Speiſe einen Eckel empfinde, und meinen Trank mit Thränen vermiſche durch das ſtete Weinen um Deines Zorns und Deiner Ungnade willen, der Du mich erhoben und wieder zurückgeſtoßen haſt.

Meine Tage fliehen dahin wie ein Schatten; und ich ſelbſt verdorre wie ein abgemähtes Gras. Du aber, o Herr! biſt ewig, und das Andenken an Dich wird keine Zeit auslöſchen.

Darum wirſt Du Dich meiner auch bald erbarmen, weil die Zeit der Erbarmung noch da iſt. Ja, Herr! noch iſt ſie da, dieſe glückliche Zeit. Ach, eile doch mit Deiner Hilfe, eh' ich ſterbe und ewig verloren gehe!

Mich verlangt ſehr nach Deiner Gnade: erbarme Dich, und habe Mitleid mit Deinem elenden Knecht! denn noch immer haſt Du bisher auf das Gebet der Demüthigen geachtet, und ihr Flehen niemals verſchmäht.

Lehre mich oft bedenken, wie wenig meiner Tage ſind, und nimm mich nicht unbereitet und gleichſam ſchon in der Hälfte meines Lebens hinweg.

Indeſſen werden meiner Jahre immer weniger: die Deinigen hingegen, o Herr! nehmen kein Ende.

Du haſt im Anfange der Zeit die Erde gegründet, und die Himmel ſind Deiner Allmacht Werke. Sie werden vergehen,

Du aber bleibſt: ſie werden veralten wie ein Gewand, und ſich verändern auf den Wink Deines Willen: Du aber biſt allzeit eben derſelbe, und Deine Jahre nehmen nicht ab.

Alle Deine Diener und Auserwählten werden bei Dir wohnen, und Deiner Huld und Liebe genießen in Ewigkeit.

## VI.

(Nach dem 129. Pſalm.)

Aus der Tiefe meines Elendes ruf' ich, o Herr! zu Dir. Herr, erhöre meine Stimme!

Laß Acht haben Dein Ohr auf die Stimme meines Flehens!

Ach! wenn Du alle Ungerechtigkeiten ahnden willſt, Herr! wer wird vor Dir beſtehen?

Aber bei Dir iſt Vergebung: und um der in Deinem Geſetze geſchehenen Zuſage willen vertraue ich auf Dich.

Meine Seele verläßt ſich auf Dein Wort: ſie harrt auf Dich, Herr! vom frühen Morgen bis in die Nacht. Denn bei Dir iſt Gnade und reichliche Erlöſung, und Du

wirſt auch mich von allen meinen Sünden befreien.

VII.

(Nach dem 142. Pſalm.)

Herr! erhöre mein Gebet, vernimm mein Flehen nach Deiner Verheißung: erhöre mich nach Deiner gerechten Güte, und geh' mit Deinem Knechte nicht in's Gericht; denn auch der unſchuldigſte Menſch iſt vor Dir nicht gerecht.

Steh' mir bei! denn der Feind verfolgt meine Seele, beugt nieder zur Erde mein Leben, verſetzt mich in's Finſtere wie die Todten der Vorwelt. Darüber iſt mein Geiſt in großer Angſt, und mein Herz in mir voll Verwirrung.

Ich habe mich der alten Tage erinnert, und über alle Deine Werke Betrachtungen angeſtellt: ich habe erwogen Alles, was Deine Hand je that und gemacht hat.

Ich habe meine Arme gegen Dich ausgeſtreckt; denn meine Seele iſt vor Dir wie dürres Erdreich, das nach Waſſer dürſtet, und ſehnet ſich nach Deiner Hilfe.

Herr! erhöre mich bald: meine Lebensgeiſter werden ſonſt zu kraftlos.

Wende Dein Antlitz nicht von mir ab, damit ich nicht werde wie Jene, die zur Grube hinunterfahren.

Laß mich noch heute hören, daß Du mir gnädig ſeyn wolleſt: denn ich hoffe auf Dich unabläßig.

Errette mich von meinen Feinden, o Herr, Du meine Zuverſicht!

Lehre mich Deinen Willen vollbringen, der Du mein Gott und Heiland biſt: führe mich durch Deinen heiligen Geiſt auf den Weg des ewigen Lebens.

Ach Herr! um Deines Namens willen, und nach Deiner Güte wirſt Du mich ſelig machen. Du wirſt meine Seele aus ihrer Trübſal erretten; wirſt die Anſchläge meiner Feinde zernichten, und alle Diejenigen züchtigen, welche meine Seele plagen. Denn ich bin Dein Knecht.

# Abendgebet.

Der Tag geht zu Ende, die Nacht naht heran. Wie habe ich denſelben zugebracht? Was habe ich Dir, mein Gott! zur Ehre, und für meine im ganzen Leben begangene Sünden zur Genugthuung gethan? Ich unwürdiges Geſchöpf verdiene nicht, daß ich noch lebe, daß Du, allerhöchſtes Gut! mir noch Gnade verleiheſt, dieſelben zu bereuen. Wie oft ſchon verſprach ich Dir Beſſerung meines Lebens, und wie wenig bin ich bisher meinem Verſprechen, das ich Dir am Morgen machte — die Wege Deiner Gebote zu wandeln, und den Tag zu meinem Heile anzuwenden — nachgekommen! Noch immer bin ich der verſtockte Sünder, der undankbare Menſch, der Deine Wohlthaten mit Undank und Beleidigungen erwiedert. Wehe mir, wenn Du nach Deiner Gerechtigkeit mit mir verfahren wollteſt!

Aber ich fliehe zu Deiner unbegränzten Erbarmung, zu Deiner väterlichen Langmuth, und bitte mit reuevollem Herzen um Verzeihung meiner heutigen Vergehungen. Verzeihe, ſchone noch meiner, und verleihe mir Zeit und Gnade, mich endlich von der Sünde loszureißen, und Dir zum Wohlgefallen zu leben. Um dieſe größte aller Deiner Wohlthaten bitte ich Dich durch Deinen eingebornen Sohn, unſern Mittler bei Dir, — durch Jeſum Chriſtum unſern Herrn. Amen.

Vater unſer ꝛc. Ave Maria ꝛc.

O ewiger Vater! durch das Leben und Sterben Deines eingebornen Sohnes Jeſu Chriſti und durch Deine eigene unendliche Güte verleihe, daß ich im Guten verharre, und in Deiner Gnade ſterbe.

O allerſüßeſter Jeſus! durch die Liebe Deines ewigen Vaters und durch die letzten Worte, mit welchen Du, am Stamme des Kreuzes hangend, Deinen Geiſt in die Hände Deines himmliſchen Vaters empfohlen haſt, bitte ich, nimm meine Seele auf, wenn ſie von hinnen ſcheidet.

O Gott, heiliger Geiſt! erbarme Dich meiner, jetzt und in der Stunde meines Abſterbens. Amen.

Beſuche dieſe meine Wohnung, o Gott! und treibe alle betrüglichen Nachſtellungen des Feindes weit von ihr; laß Deine heiligen Engel in ihr wohnen, die mich im Frieden bewahren, und Segen ſey jederzeit über uns, durch Chriſtum unſern Herrn. Amen.

Maria, Mutter voll der Gnaden, Mutter der Barmherzigkeit! ſchirme mich vor Feindes Schaden, nimm mich auf zur Sterbenszeit!

Herr Jeſu! in Deine Hände empfehle ich meinen Geiſt.

---

Andächtige Beſuchung des heiligen

## Kreuzweges.

### Vorbereitung.

Jeſus, mein göttlicher Lehrer und Erlöſer! im Gefühle der Andacht will ich jetzt betrachten, auf welch ſchmerzvollem Wege Du mir in den Himmel vorangegangen biſt.

Verleihe mir Stärke, daß ich in Deine Fußſtapfen trete, und Dir im Leben und Leiden getreu nachfolge.

Ich opfere Dir dieſe Andacht auf nach der Abſicht, wie ſie in der Kirche Gottes eingeführt, und wie ſie Dir wohlgefällig iſt.

## I. Station.

### Die Verurtheilung Jeſu zum Tode.

Jeſus Chriſtus, die Liebe Selbſt, an dem keine Schuld gefunden ward, wird jetzt nach voraus gegangener grauſamen Geißlung und ſchmerzlichen Krönung vom Pilatus zum Kreuztode verurtheilt. — Und der Herr Himmels und der Erde nimmt dieß ungerechte Urtheil ſtillſchweigend an.

Laß dieß Schweigen, o Jeſu! auch für mich lehrreich ſeyn, und gib mir die Gnade, daß ich aus Menſchenfurcht nie, wie Pilatus, wider Pflicht und Gewiſſen handle.

## II. Station.

### Seine Kreuztragung.

Das Purpurkleid, womit die gottloſen Juden Jeſum aus Spott umgeben hatten,

reißen ſie Ihm vom Leibe, und bedecken Ihn mit Seinem eigenen Rocke, damit Er von Jedermann erkannt werde: dann legen ſie ein ſchweres Kreuzholz auf Seine wunden Schultern. — Und Jeſus, gleich einem Lamme, das zur Schlachtbank geführt wird, ſchleppt dasſelbe ohne Widerrede den Leidensberg hinauf.

Sollten nicht auch wir aus Liebe zu Ihm eine Krankheit, eine Verachtung oder jede andere Widerwärtigkeit gern und willig ertragen?

## III. Station.

### Sein erſter Fall.

Nicht weit war Jeſus mit der ſchweren Laſt des Kreuzes fortgekommen, als Er ſchon ganz ermattet das erſtemal zu Boden fällt, aber von Seinen Peinigern mit Füſſen geſtoßen und fortgetrieben wird. — So fällt der König aller Könige, der Herr aller Heerſchaaren.

Und ich, ein Wurm der Erde, der ich durch meine Miſſethaten ſchon längſt die Hölle verſchuldet habe, ich ſtrebe nach Ehre, Lob und Anſehen!!

## IV. Station.

### Seine trauernde Mutter.

Mit dem ſchweren Kreuze beladen und mit Blut bedeckt, ſieht Maria ihren göttlichen Sohn unter den Henkersknechten zwiſchen zwei Mördern daher wanken. Welcher Schmerz muß da nicht das zärtlichſte Mutterherz durchdrungen haben! — Und Jeſus muß noch über alle Seine Leiden auch die Leiden Seiner Mutter ſehen und empfinden!

Ach, wie ſehr ſoll uns der Schmerz des Sohnes und der Mutter rühren! Herr, laß uns beſtändig und mit einem liebenden Herzen daran denken!

## V. Station.

### Simon Sein Kreuzträger.

Nicht aus Mitleiden, nicht in der Abſicht, dem ſchmachtenden Erlöſer eine Linderung zu verſchaffen; ſondern aus Beſorgniß, Er möchte unter der ſchweren Laſt erliegen, und vor der Kreuzigung ſterben,

zwingen die Kriegsknechte den vorbeigehenden Simon von Cyrene, daß er Jeſu das Kreuz tragen hilft.

Wie gleichgiltig ſehen wir nicht unſern Nächſten vom Elende, Jammer und Noth darnieder gedrückt um Hilfe rufen, und wie leicht finden wir nicht einen Vorwand, ihn abzuweiſen, oder wohl gar mit Vorwürfen zu belegen! — Chriſt! hilf, wo du helfen kannſt, und erwarte den Lohn von Jeſu, deinem Erlöſer.

## VI. Station.

### Die Frau mit dem Schweißtuche.

Veronika ſieht Jeſum von Blut und Backenſtreichen ſo erbärmlich zugerichtet und überronnen, daß ſie aus innigſtem Mitleiden Ihm ein Schweißtuch darreicht, damit Er Sich abtrockne. Und Jeſus, um ihr theilnehmendes Herz ſichtbar zu belohnen, drückte Sein heiligſtes Angeſicht darin ab, und hinterließ es ihr alſo.

Ach, wie wenig fodert Gott von uns, und wie groß iſt die Belohnung, die wir von Ihm zu erwarten haben!

## VII. Station.

### Sein zweiter Fall.

Unter den Stadtthoren zu Jeruſalem, wo Sich Jeſus mit Abtrocknen Seines heiligen Angeſichtes in etwas aufgehalten, wurde Er mit ſolcher Wuth fortgeriſſen, daß Er zum zweitenmal einen ſchmerzhaften Fall thut. — Und wie begegnet Er dafür Seinen Peinigern? Er ſchweigt und betet für ſie.

Womit willſt alſo du, meine Seele! deinen Zorn, deine Rache, deine Scheltworte entſchuldigen, mit welchen du deinen vermeinten Beleidigern begegneſt? Herr, unterſtütze mich mit Deiner Gnade, damit auch ich ſchweige, und für ſie bete.

## VIII. Station.

### Die weinenden Frauen.

Als dem kreuztragenden Jeſus viele mitleidige Frauen begegnen, die über Ihn weinen, und Er im Geiſte alle jene Sünder vor Sich ſieht, an welchen Sein bitteres Leiden verloren geht, ſpricht Er zu ihnen:

Weinet nicht über Mich, ſondern über euch ſelbſt und über eure Kinder. —

Auch uns warnet der Herr: nachdenken und uns ſelbſt prüfen ſollen wir, um uns von eigener Schuld zu befreien, und ſo Sein Leiden uns zu Nutzen machen. Gib uns Thränen, o Herr! daß wir unſere Sünden beweinen.

## IX. Station.

### Sein dritter Fall.

Jetzt kömmt Jeſus nahe am Kalvarienberge an, jedoch ſo ganz von Kräften erſchöpft, daß Er das drittemal zu Boden fällt. — So ſchwer wird Jeſu das Kreuz! Aber Seine Geduld ermüdet nicht.

Chriſtliche Seele! der Erlöſer geht uns mit dem Kreuze voran, um uns das unſrige zu erleichtern; Er hilft uns ſelbes tragen, und belohnt uns einſt ewig, wenn wir Ihm willig folgen. Welche Güte!

## X. Station.

### Seine Kleiderberaubung.

Die Henkersknechte reißen dem liebvollen Heilande Sein Kleid, das von Innen

feſt an dem überall verwundeten Fleiſche hing, mit Gewalt vom Leibe, und ſtellen Ihn ganz entblößt dem Volke dar. — Welcher Schmerz für den reinſten, heiligſten Jeſus!

Sünder! der du noch ein Sklave der Wolluſt biſt: ſieh hier deinen Jeſus, und flehe zu Ihm um die Gnade der Bekehrung. Er rufet dich; Er will dich retten.

## XI. Station.

### Seine Kreuzigung.

So weit ging die Wuth und Grauſamkeit der Juden, daß ſie Jeſum an Händen und Füſſen an das Kreuz nageln; alsdann erheben ſie dasſelbe, und erneuern alle Seine Leiden.

Aber auch ſoweit ging die Liebe Jeſu für uns ſündhafte Menſchen, daß Er dieſe ſchrecklichen Martern willig und geduldig litt. Welch' großen Dank ſind wir Ihm dafür ſchuldig!

## XII. Station.

### Sein Tod am Kreuze.

Nach einem dreiſtündigen Todeskampfe am Kreuze wird endlich Jeſus von den

Schmerzen aufs äußerſte gebracht; Er neigt Sein Haupt, und ſtirbt.

So viel, o Sünder! hat es Ihn gekoſtet, dich von der Hölle zu erretten. O ſo ſtirb auch du der Sünde ab, und lebe nur für Den, der aus Liebe zu dir am Kreuze geſtorben iſt.

## XIII. Station.

### Sein Leichnam in der Mutter Schooß.

Ach, was muß nicht das zärtliche Mutterherz Mariä empfunden haben, als der Leichnam ihres göttlichen Sohnes vom Kreuze herabgenommen, und ihr auf den Schoos gelegt wurde! — Aber ſie freuet ſich jetzt im Himmel, und wird ſich ewig der überſtandenen Leiden freuen.

Möchten wir doch ihr im Leben und in der Ergebung in den heiligſten Willen Gottes gleichförmig werden, um einſt auch an ihrer Herrlichkeit im Himmel Antheil zu nehmen.

## XIV. Station.

### Jeſus im Grabe.

Nach dem Tode tragen die Jünger ihren Meiſter in Begleitung Seiner Mutter zu Gra-

be, legen Ihn mit eigenen Händen in daſſelbe, und kehren, nachdem ſie die Grabeshöhle wohl verſchloſſen, in die Stadt zurück. Doch nach drei Tagen geht Jeſus glorreich aus demſelben hervor.

Im Grabe iſt das Ende aller Plagen dieſes Lebens. Da iſt der wahre Gottesacker für den Chriſten, wo ſein Leib, wie der Saame in der Erde, verweſet, aber einſt wieder auferſteht zum ewigen Leben.

## Schlußgebet.

Wie glorreich iſt nun Dein ehemals ſo ſchmähliches Kreuz, mein Jeſus! Dein Kreuz ſoll mich an Deine Liebe erinnern, und zur Dankbarkeit und treuen Nachfolge erwecken.

Ja, auf dem Wege des Kreuzes will ich Dir nachfolgen! Auf Dich will ich hinſehen im Leben, im Leiden und im Sterben, damit auch ich einſt zu Dir gelange in Dein himmliſches Reich, wo Du mit dem Vater und heiligen Geiſte als gleicher Gott lebſt und regierſt in alle Ewigkeit. Amen.

# Inhalt.

Seite

Anleitung zu einem chriſtlichen Lebens-
wandel . . . . . . . . . . 3
Vom Aufſtehen . . . . . . . . . 4
Von der heiligen Meſſe . . . . . 5
Von der Arbeit . . . . . . . . . 6
Von der Mahlzeit . . . . . . . 7
Von den Ergötzlichkeiten . . . . . 8
Uebung der Gottſeligkeit . . . . 9
Vom Schlafengehen . . . . . . . . 10
Das Bild eines wahren Chriſten . . 11
Anfang und Schluß zu jedem Gebete 13
Morgengebet . . . . . . . . . 14
Meßgebete . . . . . . . . . . 20
Beichtgebete . . . . . . . . . . 45
Kommuniongebete . . . . . . . . 56
Tägliche Andachtsübungen:
Uebung des Glaubens, der Hoffnung und
der Liebe ꝛc. . . . . . . . . . 63
Ergebung in den Willen Gottes . . 66
Vertrauen auf Gott . . . . . . . 67
Gebet für das allgemeine Anliegen der
ganzen Chriſtenheit . . . . . . 69

| | | Seite |
|---|---|---|
| Gebet | für den Papſt | 71 |
| — | für den Landesfürſten | 72 |
| — | für Freunde | — |
| — | für Feinde | 73 |
| — | um ein ſeliges Ende | 74 |
| — | für Kranke | 75 |
| — | für Sterbende | — |
| — | für die Verſtorbenen | 76 |
| Veſpergebete | | 77 |
| Anbetung des heiligſten Altarsſakramentes | | 88 |
| Litanei von dem heiligſten Altarsſakramente | | 90 |
| Lobgeſang auf das heiligſte Altarsſakrament | | 95 |
| Litanei von allen Heiligen, ſammt den dazu gehörigen Gebeten | | 98 |
| Lauretaniſche Litanei, ſammt den dazu gehörigen Gebeten | | 109 |
| Vermiſchte Gebete: | | |
| | Am Sonntage | 115 |
| | Im Advent | 118 |
| | Am Weihnachtsfeſte | — |
| | Am Neujahrstage | — |
| | Am Feſte der Erſcheinung Chriſti | — |
| | In der Faſten | 119 |
| | Zur Oſterfeier | — |

Seite
Am Feſte der Auffahrt Jeſu . . . . 119
Zur Pfingſtfeier . . . . . . . 120
Auf alle Feſte Mariä . . . . . . —
Zu den heiligen Engeln . . . . . 122
Am Tage eines Apoſtels . . . . . —
Am Tage eines Biſchofes . . . . . —
Am Tage eines Martyrers . . . . 123
Am Tage eines Beichtigers . . . . —
Am Tage einer Martyrin . . . . . —
Am Tage einer heiligen Jungfrau, Frau oder Wittwe . . . . . . . . 124
Zu allen Heiligen . . . . . . . —
Zu dem heiligen Johann von Nepomuck 125
Zur Kriegszeit . . . . . . . . —
Zur Friedenszeit . . . . . . . 126
Um Abwendung aller Spaltungen und Ketzereien . . . . . . . . —
Um Regen . . . . . . . . . —
Um gute Witterung . . . . . . . 127
In allen Anliegen . . . . . . . —
Die ſieben Bußpſalmen . . . . . . 128
Abendgebet . . . . . . . . . . 142
Andächtige Beſuchung des heiligen Kreuzweges . . . . . . . . . . 144

[illegible]d by Google